

**Dorfzentrum:** Der Gemeinderat beantragt Kredit zur Umgestaltung

SEITE 2

**Ecocar:** Probefahren mit Elektrofahrzeug anlässlich der Wenkenhofgespräche

SEITE 3

**Fotowettbewerb:** Jetzt kürt das Publikum seine Lieblinge

SEITE 9

**Sport:** Bogenschütze Florian Faber erreicht Junioren-WM-Limite

SEITE 11



SEITE 11

**BETTINGER BANNTAG** Mit neuen Bannern und vielen Überraschungen auf zwei Routen vom Dorf auf die Chrischona

## Ein ganz spezieller Grenzspaziergang

Zwei neue Banner, zwei Routen, ein geöffneter Chrischonaturm, eine Bautafelenthüllung und viel Musik – der Banntag im Bettinger Jubiläumsjahr bot Überraschungen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Er habe sich lange überlegt, was er diesmal mitbringen sollte, sagte Pfarrer Stefan Fischer zu Beginn seiner Kurzandacht, die am Auffahrtstag dem Marsch entlang der Gemeindegrenze vorausging, und da nun schon alle Gäste mit einem Bettinger Trinkbecher beschenkt worden seien, nehme er diesmal etwas mit – sagt und steckt den goldenen Pokal, den Gemeindepräsident Patrick Götsch nach seiner Begrüssung auf dem Rednerpult zurückgelassen hatte, in seinen mitgebrachten Stoffsack. Um ihn postwendend wieder hervorzuholen – ein Kelch also sollte das Thema seiner Rede werden. Einerseits ein Symbol der Gemeinschaft, des Festes, andererseits aber auch ein Symbol des Schicksals – als Schierlingsbecher, den der zum Tod verurteilte Sokrates leerte, oder als jener Becher, aus dem Jesus zum letzten Abendmahl trank, bevor der seinen schweren Gang antrat. Fischer nahm Bezug auf den Verkauf Bettingens von den Truchsessern von Wolhusen an die Stadt Basel, der vor 500 Jahren schicksalhaft über das Dorf gekommen sei, sich aber im Nachhinein als grosser Glücksfall entpuppt habe, und dachte darüber nach, was wirklich in der eigenen Hand liege und wie weit einem im Leben einfach etwas zufalle.

### Eine grosse Gästeschar

Zuvor hatte Patrick Götsch ungewöhnlich viele Gäste zum Banntag des Bettinger Jubiläumsjahres begrüßen dürfen, unter ihnen der in Bettingen aufgewachsene Robert Keiser-Stewart, der zwei Tage zuvor in Riehen als Zeitzeuge des Flüchtlingsbuchs von Lukrezia Seiler aufgetreten war, tags darauf auf Einladung von Patrick Götsch seine Heimatgemeinde besucht hatte und gleich noch zum Banntag geblieben war, nachdem er lange Jahre im Ausland gelebt hatte. Gekommen waren unter anderem auch der Basler Regierungsrat Baschi Dürr, Nationalrat Sebastian Frehner,



Ehrgast Robert Keiser-Stewart (Mitte) zusammen mit seiner Frau und Gemeindepräsident Patrick Götsch, umrahmt von den Bannerträgern.



Vorbei an einem Grenzstein auf der Nordroute irgendwo zwischen Dorfzentrum und dem Chrischonaturm.

Grossrats-Statthalter Christian Egeler, alt Regierungsrat Eugen Keller, die Riehener Gemeinderäte Christoph Bürgenmeier, Thomas Meyer und Daniel Albietz, der Weiler Oberbürgermeister Wolfgang Dietz, die Lörracher Oberbürgermeisterin Gudrun Heublum, der Inzlinger Bürgermeister Marco Muchenberger und Gemeinderat Heinz Schwarz aus Grenzach-Wyhlen. Götsch erinnerte an die drei Gedanken, die er der Bettinger Bevölkerung zu Beginn des Jubiläumsjahrs mit auf den Weg gegeben hatte: Gemeinschaft und Geborgenheit, sich Zeit nehmen und Dankbarkeit.

Wegen des schon zum vornherein erwarteten grossen Andrangs wurden zwei Gruppen gebildet und für einmal die Nord- und die Südroute parallel abgelaufen. Zwei Standarten hatte die Gemeinde aus Anlass des Festjahres angeschafft, die die beiden Gruppen anführten. Auf dem Gemeindehausplatz spielte der Posaunenchor des CVJM Riehen auf, unterwegs waren auf der Südroute die Alphorngruppe Riehen und auf der Nordroute die Bettinger Jagdbläser zu hören.

Im Festzelt auf der Chrischona brillierte der Musikverein Inzlingen unter der magistralen Leitung von Ri-



Entthüllung der Bautafel für den Generationenparcours im Festzelt mit Schwester Ursula Seebach und Pfarrer Stefan Fischer.



Die Bettinger Jagdbläser spielten auf der Nordroute zum Apéro auf und verbreiteten mit ihren prägnanten Melodien Freude. Fotos: Rolf Spriessler-Brander

chard Dobkowski mit einem jazzigen, schwungvollen Programm, während sich beim Eingang zum Chrischonaturm, gemäss den Zeiten auf den im Vorfeld verteilten Tickets, immer wieder Gruppen trafen, um auf dem Turm die atemberaubende Aussicht zu geniessen. Später spielte im Festzelt der Musikverein Riehen auf.

### Der Generationenparcours

Unter der Regie von Schwester Ursula Seebach, Oberin des Diakonissenmutterhauses St. Chrischona, und Pfarrer Stefan Fischer wurde im Festzelt die Bautafel des Generatio-

nenparcours St. Chrischona enthüllt. Die Oberin und Präsidentin des Trägervereins erzählte aus der Entstehungsgeschichte des Projekts und wünschte, dass der Parcours, der am 21. September feierlich eröffnet werden soll, eine gute Akzeptanz bei Alt und Jung finden möge. Stefan Fischer, der als Vizepräsident und Projektleiter wirkt, beschrieb die einzelnen Stationen – und warb für Spenden, denn je mehr Spenden eingehen würden, desto mehr Spielgeräte werde man auf dem Spielplatz anbieten können, der einen wichtigen Teil des Generationenparcours ausmachen werde.

### Reklameteil

FONDATION BEYELER  
27. 1. – 26. 5. 2013

**FERDINAND HODLER**

www.fondationbeyeler.ch

www.riehener-zeitung.ch  
**RIEHENER ZEITUNG**

### VELVET Rockkonzert im Spiegelzelt, Kunst in der Orangerie

## «Element of Crime» im Sarasinpark

*mf.* Was passiert, wenn der Musikveranstalter Thomas Dürr von «act entertainment» und Fondation-Beyeler-Direktor Sam Keller ein einmaliges Kunstprojekt planen? Es entsteht «Velvet», ein Experiment zwischen Musik und bildender Kunst, wie in der Pressekonzferenz der Fondation Beyeler informiert wurde. Die bekannte Rockband «Element of Crime» gibt am 15. und 16. Juni zwei Konzerte im Sarasinpark, und zwar im intimen Rahmen des Spiegelzelts. Vom 12. bis 16. Juni ist in der Orangerie zudem eine exklusive kleine Kunstausstellung zu sehen, die Exponate sozusagen aus den Wohnzimmern der Bandmitglieder zeigt.



### Reklameteil

**Henzi**  
 DELIKATESSEN  
 100% Natura-Qualität

**Jetzt:**  
 regionale Spargeln  
 der Familie Ziereisen

Neu: bereits geschält erhältlich,  
 dazu ihre Spitzenweine

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

20

## Gemeinde Riehen

### Wahl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 7. Mai 2013 anstelle des zurückgetretenen Samuel Schultze

Tom Osolin

als Vorsitzenden der Ortsbildkommission gewählt.

Riehen, 7. Mai 2013

Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: *Willi Fischer*  
Der Gemeindeverwalter-Stellvertreter: *Urs Denzler*

## Erdwärmeriehen mit neuer Zentrale

Dank einer neuen Spitzenlastzentrale geht die alte am Keltenweg vom Netz.

rz. Die neue Spitzenlastzentrale-Süd des Wärmeverbundes Riehen ist fertiggestellt und ging am 8. Mai offiziell in Betrieb. Die bisherige mit Öl und Gas befeuerte Heizzentrale Niederholz konnte damit nach 23 Jahren Betrieb abgeschaltet werden.

Die kontinuierliche Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen der «erdwärmeriehen» sei permanent im Fokus der Wärmeverbund Riehen AG, schreibt diese in einer Medienmitteilung. Mit der Fertigstellung der neuen Spitzenlastzentrale-Süd in den Räumlichkeiten des Gymnasiums Bäumlhof sei ein weiterer Schritt in diese Richtung erfolgt. In der neuen Zentrale wird Wärme aus dem Fernwärmenetz der IWB ausgekoppelt und nach Bedarf ins erdwärmeriehen-Netz eingespiessen.

Die 1990 erbaute Zentrale Niederholz war mit zwei Öl/Gas-Kesselanlagen sowie zwei Gas-Blockheizkraftwerken ausgerüstet. Mit der Substitution dieser rein fossilen Wärme durch den Bezug von Fernwärme der IWB können rund 935 Tonnen pro Jahr an CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden. Die Fernwärme der IWB ist aufgrund der Abwärme aus der Kehrverbrennungsanlage sowie dem Holzheizkraftwerk zu über 60 Prozent CO<sub>2</sub>-neutral.

Die Realisierung dieses Projekts war nur durch die Zurverfügungstellung der für den Bau der Zentrale benötigten Räumlichkeiten im Schulhaus möglich. Hier wird die 170° Celsius heisse Fernwärme aus dem IWB-Netz ausgekoppelt und in das erdwärmeriehen-Netz eingespiessen, welches auf 90° Celsius ausgelegt ist. Damit die Wärme aus dem Gymnasium Bäumlhof auch bei den Kunden des Wärmeverbundes Riehen ankommt, wurde bereits in der zweiten Jahreshälfte 2012 eine rund 760 Meter lange Versorgungsleitung bis zum bestehenden erdwärmeriehen-Netz in der Rauracherstrasse gebaut. Die Erstellungskosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf etwa 2,5 Millionen Franken.

Mit der erfolgreichen Realisierung der Spitzenlastzentrale-Süd konnte die Wärmeverbund Riehen AG gleich an mehreren Stellen eine positive Entwicklung erreichen: Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss der erdwärmeriehen wird gesenkt, durch die gleichzeitige Realisierung von Leistungsreserven können zukünftig noch mehr Kunden angeschlossen und mit erdwärmeriehen versorgt werden, die Anwohner der Zentrale Niederholz sind von den bisherigen Geruchs- und Lärmemissionen befreit.

### Reklameteil

**www.chiquet.ch**  
Badeboutique

**BEI-HEHUUS**

Schlossberg Tempur  
Bettwaren Bico Kissen  
Ch. Fischbacher Billerbeck  
Accessoires Spirella  
nie wieder bohren

Öffnungszeiten: Di-Fr 9:30-12/14-18h / Sa 9:30-16h  
Abendverkauf nach Vereinbarung

Baselstrasse 70 Riehen  
Tel. 061 601 89 89

## DORFZENTRUM Gemeinderat beantragt Investitions- und Planungskredit

# Fussgängerzone und Tiefgarage

rz. Für die Neugestaltung des Rieher Dorfzentrums beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat einen Investitionskredit von rund 3,3 Millionen Franken. Mit dem Kredit sollen die Schmiedgasse, die Rössligasse und das Webergässchen fussgängerfreundlich und attraktiv gestaltet werden. Ausserdem soll mit einem Projektierungskredit die Grundlage für ein unterirdisches Parking unter dem heutigen Parkplatz Wettsteinstrasse beim Gemeindehaus geschaffen werden. Die Vorlage geht nun an die zuständige Einwohnerratskommission. Das Parlament wird über die Kredite zu befinden haben.

### Die entschleunigte Mitte

Das Umgestaltungsprojekt des Planungsbüros Stauffenegger + Stutz/Rudolf Keller & Partner baut auf der bestehenden Qualität auf, das Webergässchen wird ohne wesentliche Änderungen ins Gesamtkonzept integriert. So entsteht ein zusammenhängender Fussgängerbereich in Nord-Süd-Achse mit Priorität für den Langsamverkehr. Der bestehende rötliche Natursteinbelag aus dem Webergässchen wird über die Schmiedgasse und die Rössligasse gezogen und verbindet den bestehenden Fussgängerbereich mit dem Gemeindehausvorplatz. Es entsteht eine Mischfläche, auf welcher die Fussgänger gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern Vorrang haben.

Herzstück der Umgestaltung ist die skulpturale Einfassung der bestehenden Linden auf dem Gemeindehausvorplatz. Im Zentrum der Ellipse unter den Baumkronen liegt eine reflektierende Wasserfläche mit sehr geringer Wassertiefe, die dadurch begehbar wird.

### Webergässchen und Schmiedgasse

Die Bäume im Projektperimeter werden analog zur grossen Skulptur mit ovalen beleuchteten Baumscheiben umgeben, welche auch als Sitzgelegenheiten dienen. Auf den Baumscheiben sind Zitate weltbekannter Künstler, deren Werke in der Fonda-



So soll die Schmiedgasse mit Blick Richtung Dorfkirche gemäss neuem Konzept aussehen.

Illustration: Stauffenegger + Stutz

tion Beyeler ausgestellt sind, eingraviert. Dieser «Walk of Art» leitet die Passanten vom Bahnhof durch das Dorf bis zur Fondation Beyeler.

Die Fahrbahn in der Schmiedgasse wird neu gestaltet und die Trottoirs werden zugunsten der Einkaufsqualität und Fussgängerfreundlichkeit verbreitert. Zwischen Strasse und Trottoir werden zukünftig keine Niveauunterschiede mehr bestehen. Die Eingänge zu den Gebäuden werden mit einem gepflasterten Vorplatz markiert und laden so zum Betreten der Geschäfte ein. Die Zahl der Auto- und Veloparkplätze im Projektperimeter bleibt gleich. Der Zebrastrifen Schmiedgasse/Baselstrasse und die Ampeln bleiben bestehen.

### Rössligasse und Singeisenhof

In der Rössligasse wird wie in der Schmiedgasse in einem beschränkten Bereich der bestehende Natursteinbelag aus dem Webergässchen über die angrenzenden Strassen weitergeführt. Die Fussgängerzone wird verlängert und mit dem Singeisenhof verbunden.

In der Schmiedgasse und der Wettsteinstrasse wird eine Begegnungszone eingeführt. Dies ermöglicht eine

konsequente Führung des Fussverkehrs in der Achse Im Singeisenhof – Webergässchen – Wettsteinstrasse – Wettsteinallee – Sieglinweg. Alle derzeitigen Verkehrsbeziehungen und Parkplätze bleiben bestehen. Die Autoparkplätze werden im verbreiterten Trottoirbereich integriert. Die über die Schmiedgasse verkehrende Buslinie 32 hat eine hohe Bedeutung für die Verknüpfung des Dorfzentrums mit der S Bahn und dem Tram und wird deshalb auch künftig über die Schmiedgasse geführt.

### Projektierung einer Tiefgarage

Gleichzeitig zu dieser Vorlage wird dem Einwohnerrat ein Projektierungskredit für eine unterirdische Tiefgarage vorgelegt. Die beiden Vorlagen zur Stärkung des Rieher Dorfzentrums nehmen aufeinander Bezug und sind entsprechend aufeinander abgestimmt, aber in der Realisierung nicht voneinander abhängig. Die Umgestaltung sieht vor, dass die Schmiedgasse – falls eine unterirdische Einstellhalle im Dorfzentrum realisiert wird – mit wenig Aufwand in einen Fussgängerbereich umfunktioniert werden kann, in welcher Bus- und Radverkehr bestehen bleiben.

## BUCHVERNISSAGE Neuauflage von «Und täglich kamen Flüchtlinge» in feierlichem Rahmen gewürdigt

# Sich erinnern und weiterdenken

mf. «Erinnerungen festzuhalten ist vor allem für die jüngere Generation wichtig», sagte Riehens Gemeindepräsident Willi Fischer, nachdem Oliver Bolanz vom Christoph Merian Verlag zur Vernissage der lange ersehnten Neuauflage von «Und täglich kamen Flüchtlinge» von Lukrezia Seiler und Jean-Claude Wacker im überfüllten Lüscheraal begrüsst hatte. Ebenfalls einen Beitrag ans Erinnern leistete die aktuelle Ausstellung über den Nationalsozialismus im Lörracher Dreiländermuseum sowie die Rieherer Gedenkstätte von Johannes Czwilina an der Inzlingerstrasse, bemerkte Fischer und warf auch eine kritische Frage auf: «Flüchtlinge gab es damals und wird es leider wohl immer geben. Und auch Ausländerfeindlichkeit. Wie wird man in 70 Jahren über die heutige Zeit reden?»

### Ganze Flüchtlingsgeschichte auf engstem Raum

Historiker Erik Petry vom Zentrum für Jüdische Studien stellte klar, dass Riehen und Bettingen nicht nur Nebenschauplätze des Zweiten Weltkriegs gewesen seien. Hier sei auf engstem Raum die gesamte Flüchtlingsgeschichte greifbar. «Es gab zwar keine Schlachten und wurden keine wichtigen Entscheidungen gefällt, aber Lörrach, Weil, Riehen und Bettingen sind die Orte, an denen die Entscheidungen durch- und umgesetzt werden sollten.» Auch Petry betonte die Wichtigkeit des Erinnerns, wobei er dem Erinnern angesichts eines Denkmals klar das wissenschaftliche In-Erinnerung-Rufen überordnete.

Der bewegendste Teil des Anlasses war das von Roger Ehret moderierte Gespräch Lukrezia Seilers mit drei im Buch vorkommenden Zeitzeugen.



Moderator Roger Ehret, die Zeitzeuginnen Magdalena Hürlimann-Sturm und Annette Blom-Witkop, Zeitzeuge Robert Keiser-Steward und Autorin Lukrezia Seiler im angeregten Gespräch.

Fotos: Véronique Jaquet



Einen regelrechten Ansturm erlebte der Büchertisch nach der Veranstaltung.

Seiler kam während der Mitarbeit bei der Neueinrichtung des Dorf museums zum Flüchtlingsthema. Unterschiedlichste Aussagen seien zu einem «Riesenmosaik von Erinnerungen an die Kriegszeit» geworden, das 1996 zur ersten von heute vier Auflagen des Buchs wurde. Die zwei Frauen und der Mann, die ihre Erinnerungen an die

Kriegszeit mit dem Publikum teilten, beeindruckten nicht nur mit der Unmittelbarkeit des Erzählten, die die Geschichten überaus plastisch werden liess, sondern auch durch ihre reflektierten Ansichten über das Geschehene und das, was sie aus diesem für die Gegenwart ziehen. Die neunzigjährige Halbjüdin Annette Blom-

## Brand am Brühlmattweg

rz. Am Donnerstag, 9. Mai, um 19.40 Uhr stellte eine Anwohnerin fest, dass ein Gartenhaus am Brühlmattweg am Rand des Rieher Dorfzentrums brannte. Sie verständigte umgehend Feuerwehr und Polizei. Obwohl das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte, brannte das Gartenhaus total aus. Personen kamen keine zu Schaden.

Die Brandursache ist noch unbekannt. Falls Brandstiftung im Spiel sein sollte, passe der Fall nicht zur früheren Serie von Gartenhausbränden in Riehen, sagt ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt. Die Polizei bittet die Bevölkerung, allfällige Beobachtungen, die im Zusammenhang mit dem Brand stehen könnten, zu melden (Telefon 061 267 71 11 oder auf der nächsten Polizeiwache).

## Rieherer Sound im Sommercasino

rz. Die beiden Rieherer Bands Reding Street (Indie Prog Rock) und Worse To Come (Metalcore) sind die Headliner des morgigen Konzertabends im Sommercasino Basel (Münchensteinerstrasse 1). Zusammen mit den Luzerner Bands Zirus (Prog Metal) und Kapnorth (Alternative Rock) wird die Schweizer Rockmusik zelebriert. Ob donnernde Breakdowns, melodiose Gitarren-Riffs oder sphärische Kompositionen und progressive Songs – am Schluss steht ein durchwegs rockender Abend, der in einer tanzwütigen Afterparty mit den DJs Multisonic, Schnitzelbros und DJ Gicht enden wird. Türöffnung am Samstag, 18. Mai, ist um 19 Uhr, das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Eintritt: Fr. 20.–

## Preis für Schuppli

rz. Der Rieherer Figurentheaterspieler Christian Schuppli wird mit dem «PriCULTür» der «Programmzeitung» ausgezeichnet.

Die öffentliche Übergabefeier findet am Donnerstag, 6. Juni, ab 18 Uhr im Unternehmen Mitte in Basel statt. Die Laudatio hält Christoph Haering. Der Eintritt ist frei.

Witkop, die mit 21 allein von Grenzach nach Bettingen flüchtete, erzählte auch von ihrer Odyssee durch verschiedene Lager in der Schweiz. Sie habe unter dem Nichtstun gelitten, weshalb sie grosses Mitgefühl mit Asylanten habe, die heute dasselbe erleben.

### Vergeben, nicht vergessen

Robert Keiser-Steward, der als Sohn eines Grenzwachtpostenchefs in Bettingen aufwuchs, berichtete vom Aussenseiterdasein seiner Familie, davon, dass man als Erstes immer den Menschen im Flüchtling gesehen habe, und wie sein Vater trotz inneren Widerstrebens Menschen an die Grenze zurückstellen musste, was ihn ein Leben lang bedrückt habe. «Man muss sich erinnern, aber man darf auch Vergebung erwarten», sagte Keiser. Nicht als Forderung, sondern offenbar als Ergebnis einer langen Auseinandersetzung mit den menschlichen und unmenschlichen Schicksalen, die die Flüchtlinge im Bettinger Zollhaus ereilten.

Magdalena Hürlimann-Sturm, die als Kind ganz oben an der Inzlingerstrasse in einem Bauernhaus lebte, traf morgens in der Küche oft Flüchtlinge an, die von der Mutter mit Essen versorgt wurden. Sie sei empört gewesen, dass diese Menschen, die unter so grosser Anstrengung in die Schweiz gekommen sind, zum Teil wieder zurück mussten. Einig war man sich auf dem Podium darüber, dass wenn auch jene Flüchtlingsgeschichte vorbei sei, die Problematik im Allgemeinen weiterbesteht. Auch heutige Asylsuchende seien oft gefährdet, bemerkte Seiler und bestätigte mit ihrem Schlusswort das zuvor Angetönte: «Wir dürfen uns nicht neue Schuld aufladen.»

## CARTE BLANCHE

## Lörrach und der Nationalsozialismus



G. Heute-Bluhm

«Die Zeit des Nationalsozialismus wird zu Recht als «dunkles Kapitel» der deutschen Geschichte bezeichnet. Es gibt heute eine grosse Zahl historischer Abhandlungen, welche die NS-Zeit auf

Reichsebene in vielen Aspekten untersuchen und diskutieren. Auf lokaler Ebene stellt sich die Situation etwas anders dar. Hier fehlt es häufig an wissenschaftlichen Untersuchungen – vieles bleibt im «Dunkeln». Begründung hierfür ist neben der fehlenden Recherche auch die Schwierigkeit, dass alteingesessene Familien direkt betroffen sind. Denn der Nationalsozialismus war auch deshalb so erfolgreich, weil er weite Teile der Gesellschaft durchsetzte.

Inwiefern dies geschah, ist meist durch subjektive persönliche Erinnerungen überliefert. Um dies zu ändern, fasste der Gemeinderat eine, wie ich meine, kluge und weitsichtige Entscheidung und beschloss, die Rolle der Verwaltung zwischen 1933 und 1945 aufarbeiten zu lassen. Diese Lörracher Epoche untersuchte der Historiker Dr. Robert Neisen mit dem Ziel, der historischen Wahrheit näher zu kommen. Die Ergebnisse sind im Buch und in der gleichnamigen Sonderausstellung «Lörrach und der Nationalsozialismus», die zwischen April und Oktober im Dreiländermuseum Lörrach stattfindet, aufbereitet. Die Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt bieten die Chance, sich kritisch dem Thema Nationalsozialismus anzunähern. Für manche Lörracher Familie bedeutet es, das Handeln der eigenen Verwandtschaft zu hinterfragen und sich einer belasteten Familiengeschichte zu stellen.

Auch in Riehen eröffnete gestern die Ausstellung «Die Deportation der Lörracher Juden. Fotografien aus dem Stadtarchiv Lörrach». Die Fotoserie gastiert bis voraussichtlich Mitte Juli im ehemaligen Bahnwärterhaus. Die Gedenkstätte für Flüchtlinge ist eine private Initiative und bewahrt die Erinnerung an einen besonderen Fluchtweg: Auf Schweizer Staatsgebiet gehörte das gesamte Schienennetz durch Riehen zusammen mit dem Haus der heutigen Gedenkstätte zur Deutschen Reichsbahn. Dies eröffnete eine letzte Möglichkeit, in Riehen dem Transport in das Konzentrationslager aus dem Zug in die Schweiz zu entkommen. Ich würde mich freuen, wenn viele Riehener und Lörracher die beiden Ausstellungen und begleitenden Veranstaltungen besuchen, damit wir gemeinsam dieses «dunkle Kapitel» beleuchten.

**Gudrun Heute-Bluhm ist seit 1995 Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach.**

## IMPRESSUM

## RIEHERER ZEITUNG

Verlag:  
Riehener Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Patrick Herr (ph)

Redaktion:  
Toprak Yerguz (ty, Stv. Leitung), Rolf Spriessler-Brander (rs), Michèle Fallner (mf)  
Freie Mitarbeiter:  
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:  
Martina Eckenstein (Leitung), Kathrin Saffrich, Sandro Beck, Ramona Albiez, Jacqueline Engel  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:  
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardtverlag**

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

www.riehener-zeitung.ch  
**RIEHERER ZEITUNG**

**MOBILITÄT** Probefahrt mit dem Opel Ampera, der sich rein elektrisch betreiben lässt

## Die elektrische Auto-Alternative

Elektrofahrzeuge sind klein, langsam, schwach und haben eine zu kleine Reichweite, sagen viele. Fahrzeuge der neusten Generation widerlegen dies – eine Probe aufs Exempel.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Autofahren ist bis heute praktisch ausschliesslich gekoppelt an den Verbrauch fossiler Brennstoffe, vor allem Benzin und Diesel. Abgesehen davon, dass diese Betriebsstoffe endlich und nicht erneuerbar sind, verursachen sie Emissionen und Lärm.

Dass es auch anders geht, zeigt zum Beispiel der Opel Ampera, ein geräumiger Vierplätzer, der sich als Fahrzeug für eine kleine Familie eignet, sich bis zu einer Distanz von 70 Kilometern rein elektrisch betreiben lässt – aufladbar zu Hause oder unterwegs an einer normalen Haus-

haltsteckdose – und der für längere Strecken auf einen benzinbetriebenen Generator umsteigt, der den Elektromotor mit Energie versorgt und die Reichweite auf bis zu 500 Kilometer erweitert. Natürlich ist der Betrieb via Generator nicht ohne Benzinverbrauch zu haben, doch werden mit dieser Kombination auch lange Ferienfahrten möglich, das Fahrzeug ist unabhängig vom Stromnetz, wo ein solches nicht verfügbar ist. Da im Alltag in der Regel die allermeisten Fahrten keine 70 Kilometer messen, lässt sich das Fahrzeug meistens rein elektrisch betreiben. Am Arbeitsplatz zum Beispiel lässt sich das Fahrzeug wieder aufladen – das Laden dauert vier bis sechs Stunden – und so lassen sich auch Arbeitswege von bis zu 70 Kilometern pro Weg rein elektrisch absolvieren, wenn Steckdosen unmittelbar bei einem Abstellplatz verfügbar sind. In einer grossen Tiefgarage kann das zum Problem werden, in einer Einzelgarage sind meist Steckdosen verfügbar. Problematisch kann auch das Laden draussen sein – lädt man die



RZ-Redaktor Rolf Spriessler-Brander auf Testfahrt mit dem Elektrofahrzeug Opel Ampera mit Range Extender.

Foto: Sonja Brander Spriessler

Batterien regelmässig bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt oder wesentlich über 20 Grad Celsius, hat dies Einfluss auf die Lebensdauer der Batterien.

Das Auto gleitet praktisch geräuschlos dahin. Dies ist angenehm für die Passagiere, hat allerdings seine Tücken – man wird von den anderen Verkehrsteilnehmern erst sehr spät oder gar nicht bemerkt und muss entsprechend aufpassen. Im Test der Redaktion zeigt der Opel Ampera ausgezeichnete Fahreigenschaften. Er beschleunigt schnell und mühelos, braucht keine manuelle Gangschaltung – Gas- und Bremspedal genügen – und hat auch aufwärts keine Probleme. Der Opel Ampera überzeugt durch eine gute Strassenlage und fährt sich dank Tempomat auch in Niedriggeschwindigkeitszonen sehr angenehm. Aufpassen muss man mit Betätigung von Gas- und Bremspedal, da diese sehr schnell ansprechen – eine Umstellung gegenüber einem normal geschalteten Auto. Der Passagierraum ist sehr grosszügig. Allerdings lassen die Batterien, die auf beinahe die ganze Fahrzeuglänge verteilt sind, hinten keinen fünften

Sitzplatz zu und der Kofferraumboden ist höher als bei anderen Fahrzeugen, was weniger Stauraum bedeutet. Auf den Hintersitzen lassen sich aber problemlos zwei Kindersitze montieren – die Kinder wollten das Auto gar nicht mehr zurückgeben.

Verschiedene Fahrzeuge lassen sich kommende Woche an der «EcoCar-Expo» im Singen Hof in Riehen kostenlos probefahren (am Freitag, 24. Mai, 12–19 Uhr, und am Samstag, 25. Mai, 9–16 Uhr). Ausserdem gibt es unabhängige Informationen zu den verschiedenen Technologien durch den Verband e'mobile. Zur Probefahrt bereit stehen die Elektrofahrzeuge Nissan Leaf, Renault Kangoo, Renault Twizy und Renault Zoe, die Plug-in-Hybrid- und Elektrofahrzeuge Chevrolet Volt, Opel Ampera, Toyota Prius und Volvo V60 (diese lassen sich am Strom anschliessen), die Hybridfahrzeuge BMW Active Hybrid 3, Citroën DSS Hybrid, Honda Jazz, Lexus CT 200h, Lexus RX 450h, Porsche Panamera und Toyota Auris (diese laden sich ohne externe Stromquelle auf) sowie die Erdgasfahrzeuge Fiat New Panda, Fiat Doblo, VW Caddy, VW Passat und VW upl.

## Wenkenhofgespräche zum Thema Energie

rs. «ENERGIE Wende gut – alles gut?» Unter diesem Titel beleuchten die diesjährigen Wenkenhofgespräche vom Donnerstag und Freitag, 23. und 24. Mai, in der Reithalle Wenkenhof Fragen zur aktuellen Energiepolitik und deren Umsetzung.

Zum Rahmenprogramm zählen der Auftritt von Daniele Ganser vor Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Bäumlhof (23. Mai, 13–14.30 Uhr, Gymnasium Bäumlhof) und die Möglichkeit zum Probefahren verschiedener Ökofahrzeuge am 24./25. Mai (siehe Hauptartikel). Die Wenkenhofgespräche selber versammeln am Donnerstag und Freitag, 23. und 24. Mai, unter der bewährten Leitung von Patrick Rohr wiederum hochkarätige Diskussionsrunden in der Reit-

halle Wenkenhof. Die Veranstaltungen dauern von 19.30 bis 22 Uhr, der Eintritt ist frei, den Diskussionen folgen Apéros mit der Möglichkeit zum Gespräch mit den Gästen.

Am 23. Mai geht es um die Energiepolitik im Spiegel einzelstaatlicher Interessen – ist die Schweiz mit dem Bundesbeschluss zur Energiewende auf dem richtigen Weg? (Gästeliste siehe Kalendarium auf Seite 5.)

Um die konkrete Umsetzung der Energiewende geht es dann am 24. Mai. Wie steht es mit der Versorgungssicherheit? Welche Infrastruktur braucht es? Wie ist das zu finanzieren? Nach einem Einführungsreferat der Lörracher Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm diskutieren Fachleute das Thema.

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Gregor Stäheli

Kunst und Wettkampf: Geht das zusammen? Spontan sagen wohl die meisten «Nein». Das stimmt aber nicht. Poetry-Slam ist ein Beispiel für die Verbindung von Wettkampf und Kunst. Bei einem Poetry-Slam trägt eine beschränkte Zahl Teilnehmer eigene Texte einem Publikum vor. Die Zeit ist limitiert, Requisiten sind nicht erlaubt. Die Vorträge werden vom Publikum oder einem Teil des Publikums bewertet und am Schluss wird ein Sieger erkoren.

Ein bekanntes Mitglied der Schweizer Poetry-Slam-Szene ist der Riehener Gregor Stäheli. Der 22-Jährige kam über einen Workshop am Gymnasium Bäumlhof, der von den Slammern Phibi Reichling und Richi Küttel geleitet wurde, zum Poetry Slam. Der Einstieg gelang mit grossem Erfolg: Zum Abschluss des Workshops gewann er damals 18-jährige Stäheli den Slam und wurde von den Leitern zum Weitermachen ermuntert. Die Teilnahme am U20-Slam in Olten folgte. Stäheli gewann diese kantonale Meisterschaft für Unter-20-Jährige ebenfalls.

Mittlerweile tritt der grossgewachsene schlaksige Mann einmal wöchentlich im deutschsprachigen Raum auf. «Die Häufigkeit hängt vom Studium ab», sagt Stäheli. Am Anfang eines Semesters seien die Auftritte zahlreicher, gegen Ende seltener, erklärt der Student der Publizistik- und Filmwissenschaften in Zürich. Aktuell ist die Zahl der Auftritte gerade etwas geringer, da die Bachelor-Prüfungen anstehen. Danach will Stäheli ein Zwischenjahr mit Praktika anschliessen – eine Bewerbung beim Schweizer Radio und Fernsehen hat er eingereicht – bevor es Richtung Master weitergeht.

Zu seinen Texten wird das zweite von drei Kindern, das am Blutrainweg aufgewachsen ist und viel Zeit in der Freizeitanlage Landauer verbracht hat, durch den Alltag inspiriert. «Häufig sind es kleine Dinge, die mir auffallen oder mich ärgern.» Zum Beispiel Personen, die dicke Pendlerströme behindern, indem sie ihre Gespräche



Gregor Stäheli auf dem Ross im Wenkenpark.

Foto: Florence Stäheli

direkt vor einer Rolltreppe im Bahnhof führen. Über die Jahre sind viele Texte entstanden. «Gute Texte verwende ich an verschiedenen Orten, aber man sollte nicht mit dem gleichen Text an gleichen Ort noch einmal auftreten», ist Stäheli überzeugt. Am Anfang habe er sich unbewusst an den beiden Workshop-Leitern orientiert. «Reichlings Freundin hat mir gesagt, dass sie Phibi in meinen Texten erkannt habe.» Richtige Vorbilder hat der Mann mit dem Augenbrauen-Piercing nicht, nennt dann aber doch noch Gabriel Vetter und Lara Stoll als wichtige Poetry-Slammer. Er selber trägt die Texte, wie die Mehrheit der Schweizer Slammer, meistens ab Blatt vor, auch wenn das einschränkt, da man die Worte nicht mit beiden Händen untermalen kann.

Stäheli schätzt die Poetry-Slam-Szene und ihre Texte als gesellschaftskritisch ein. «Es ist immer ein Abwägen, wie weit man mit seinen Texten vor einem bestimmten Publikum gehen kann.» So habe er sich vor einem Auftritt an einer Kulturvereins-Generalversammlung mit einem Publikum von mehrheitlich über-60-Jährigen dazu entschieden, keine Abstriche zu machen, obwohl er sich nicht sicher war, dass dieser Entscheid richtig war. «Er war es, die Leute haben sich weggeschossen vor Lachen.» Als schönstes Erlebnis auf der Bühne empfindet Stäheli den Sieg am Poetry-Slam in Olten Anfang dieses Jahres. Zuvor war er fast ein Jahr lang bei Slams in der ganzen Schweiz jeweils als Zweiter von der Bühne gegangen. Am dreitägigen Wettkampf in Olten landete er

danach einen Tages- und den Gesamtsieg. «Ich ging mit zwei Pokalen nach Hause.»

Als schlimmstes Erlebnis ist ihm ein Auftritt in Biel in Erinnerung geblieben. Es war kein Slam, sondern er wurde für die Umbaupausen an einem Rockfestival gebucht. «Alle halbe Stunde hatte ich einen Auftritt von rund ein paar Minuten.» Dabei habe er weder sich selber noch das Publikum gehört, weil es so laut war. «Es ist schwierig, wenn man kein Feedback von den Zuschauern erhält.» Ein weiterer Punkt, der für Poetry-Slam spricht, sind die unbekannteren Orte, die man besucht. «So bin ich zum Beispiel nach Fraubrunnen gekommen.» Der Ort liegt im Kanton Bern nordwestlich von Burgdorf.

Seine Erfolge lässt Stäheli unerwähnt. So war er im vergangenen Jahr im Final der Schweizer Meisterschaft in Winterthur und nahm an den deutschsprachigen Meisterschaften in Heidelberg und Mannheim teil. Dort trifft sich die Szene aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Trotz regelmässiger Auftritte lässt sich vom Poetry-Slam kaum leben. Als Basis werden mindestens die Fahrtkosten vergütet, «und die Bar ist frei», sagt Stäheli, «daran muss man sich gewöhnen». Gebe es zusätzlich noch einen Lohn, so bewege sich dieser zwischen 50 und ein paar 100 Franken. Poetry-Slammer, die von ihren Texten leben wollen, haben noch andere Projekte wie Bücher, die sie schreiben. «Das will heute bald jeder», sagt der höfliche junge Mann. Für ihn sei ein Buch derzeit aber noch kein Thema. Überhaupt mag Stäheli seine Zukunft noch nicht detailliert planen. «Ich weiss, dass ich langsam wie ein Erwachsener meine Zukunft angehen sollte. Ich bin aber immer noch lieber Jugendlicher.»

Gregor Stäheli tritt am kommenden Dienstag, 21. Mai, im Rahmen der Arena-Literatur-Initiative auf (20 Uhr, Kellertheater der Alten Kanzlei) und hat eine eigene Internet-Homepage (www.gregorstaeheli.ch).

Ralph Schindel

Ein Engel ist zur Erde gekommen  
und hat Dich mit in den Himmel genommen.  
Er hält Dich sicher, er hält Dich warm,  
wir hoffen Du fühlst Dich geborgen in seinem Arm.

Traurig, aber voller dankbarer Erinnerung verabschieden wir uns von meinem  
Ehemann, Papi, Grosspapi, Urgrosspapi und Schwiegervater

## Hans Rutishauser-Hüni

18. August 1929 – 12. Mai 2013

Die Erinnerung an dich wird uns trösten.

Erna Rutishauser-Hüni  
Monika & Walter Ott-Rutishauser  
mit Matthias und Cynthia  
Stephanie Schoellkopf-Rutishauser  
und Urs Huber  
mit Damian  
Daniel Schoellkopf  
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Dienstag 21. Mai 2013 um 14:00 Uhr in der Kapelle auf dem Gottesacker in Riehen statt.

Traueradresse: Erna Rutishauser-Hüni, Bäumlweg 30, 4125 Riehen

RZ029392

Gemeindeverwaltung 

### Wenkenhofgespräche 2013 Zu Gast im Gymnasium Bäumlihof Daniele Ganser im Gespräch

Donnerstag, 23. Mai 2013  
14.00–15.30 Uhr  
Gymnasium Bäumlihof  
Zu den drei Linden 80

Kann eine Wende im Umgang mit Energie die Klimaerwärmung noch stoppen; falls ja, wer muss wie agieren, damit etwas geschieht? Und wer hat überhaupt Interesse, etwas zu ändern? Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bäumlihof wollen diese Fragen mit Daniele Ganser diskutieren.

**Eintritt frei**

Öffentliche Veranstaltung

[www.wenkenhofgespraeche.ch](http://www.wenkenhofgespraeche.ch)

RZ029344

Gottesacker 

Auf den von der Gemeindegärtnerei unterhaltenen und bepflanzen Gräbern wird die

### Frühlingsbepflanzung

ab 21. Mai 2013 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile der Anpflanzung behalten möchten, werden gebeten, diese bis am 20. Mai 2013 selber von den Gräbern abzuräumen. Die nach diesem Datum auf den Gräbern verbleibenden Pflanzen werden vom Friedhofpersonal im Rahmen des Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Sommeranpflanzung wird je nach Witterung ab 21. Mai 2013 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen  
Gottesacker Riehen 061 641 25 24

RZ029283



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

RZ027130

## Wir betreuen Ihren Garten das ganze Jahr Mai

- Rasenpflege
- Sommerflorpflanzen

Tel. 061 641 25 42  
Fax 061 641 63 10



Andreas Wenk

Oberdorfstrasse 57  
4125 Riehen

RZ027457

Anpflanzen  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

RZ028333

## Kunst Raum Riehen

### Futures of the Past

Annette Amberg, Asier Mendizabal und  
Yelena Popova im Dialog

18. Mai bis 23. Juni 2013

**Vernissage:** Freitag, 17. Mai, 19 Uhr  
Es sprechen: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin  
Heidi Brunschweiler und Dominique Mollet, Kuratorin  
der Ausstellung  
Performance von Annette Amberg

**Öffentliche Führung:** Mittwoch, 29. Mai, 19 Uhr und  
Sonntag, 16. Juni, 11 Uhr

**Book Launch:** Sonntag, 9. Juni, 17 Uhr  
Gespräch mit den Künstlerinnen und Künstlern,  
Autorinnen und Autoren anlässlich der im Mod-  
Verlag erscheinenden Publikation. Moderation:  
Susanne Leeb, Kunsthistorikerin, Universität Basel.  
Performance von Annette Amberg

**Finissage:** Sonntag, 23. Juni, 11 Uhr  
Werke der Russischen Avantgarde mit Marcis  
Kuplais, Cellist, Basel

**Öffnungszeiten:**  
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr  
Pfungstsonntag/Pfungstmontag und  
ART Basel 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ029342

## «Alles neu macht der Mai» au dr Laade in unsere Bäckerei

Täglich ab 4.00 Uhr geöffnet  
Sonntag von 6.00 bis 10.30 Uhr



Bäckerei Fuchs  
beim Zoll, D-Weil Ost

RZ029098

## KODAS Services Dienstleistungen im und ums Haus

House Protection – Während Ihrer  
Ferienabwesenheit ist Ihr Haus bei  
uns in guten und sicheren Händen.

Weitere Informationen unter  
[kodas-services@hotmail.ch](mailto:kodas-services@hotmail.ch)

RZ029278

Gemeindeverwaltung 

### Riehener Weine Degustation – Beratung – Verkauf

Freitag, 24. Mai 2013, 15.30–18.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in  
unserem Verkaufsraum an der Rössligasse  
61 zu degustieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Der Rebmeister

RZ029362

Sergei Rachmaninov

## Das Grosse Abend- und Morgenlob op.37

Gesänge der orthodoxen Liturgie  
zur Vigil der Osternacht

Sonntag, 12. Mai 2013,  
20.00 Uhr Kirche zu  
St. Stephan, Therwil  
Tram 10, Haltestelle Känelmatt

Sonntag, 26. Mai 2013,  
19.00 Uhr Dorfkirche Riehen  
Tram 6, Haltestelle Riehen Dorf

**BASLER VOKALENSEMBLE**  
Leitung: Olga Machonova Pavlu  
Kollekte: Richtwert Fr. 25.–

RZ029366



## Einladung

zum **Offenen Singen** mit dem **gemischten  
Chor Liederkranz Riehen** und unserem  
neuen Dirigenten Markus Bertelsmann.

Am **29. Mai 2013**, 20 Uhr, im Haus der Vereine/Lüschersaal.  
Erleben Sie mit uns, wie singen befreit und Freude macht.  
Wir freuen uns auf alle Neuen, ob Sopran, Bass, Alt oder Tenor.

**Kommen Sie ins Offene Singen.**  
Willkommen bei uns.

[www.liederkranz-riehen.ch](http://www.liederkranz-riehen.ch)

*Nur selber singen ist schöner!*

RZ029383



11 – 17 Uhr  
Di geschlossen

### Ausstellungseröffnung

„Press Start to Play – Videospiele erleben“  
24. Mai, 17.30 Uhr

Ab 19 Uhr: Spielen für jedermann – mit Überraschungen und Spiel-Bar.

**Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum**  
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29  
[www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ029380

## Kirchzettel vom 19. 5. 2013 bis 25. 5. 2013

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Kollekte zugunsten: Schweizer Kirchen  
im Ausland

### Dorfkirche

Pfungsten	
So	9.15 Gemeinsames Choralingen mit dem Organisten Bruno Haueter
	10.00 Pfungstgottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfarrer Dan Holder Musik: Orgel, Bruno Haueter und Cello, Elisa Siber Kindertrüff Riehen Dorf, Spezialprogramm im Meierhof Kinderhüte im Pfarrsaal Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Do	12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
	17.45 roundabout streetdance, Meierhof
Fr	6.00 Morgengebet in der Dorfkirche 16.15 Fiire mit de Glaine, Dorfkirche und Meierhof
Sa	14.00 Jungschar Riehen Dorf, Meierhof 19.00 Jugendgottesdienst Surrounded, Meierhof

### Kirchli Bettingen

Mo	10.00 Gottesdienst auf St. Chrischona, Predigt, Trauung und Abendmahl: Pfarrer Stefan Fischer, Text: 2. Timotheus 1, 3–8
Di	12.00 Mittagstisch im Café Wendelin 22.00 Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00 Frauenbibelkreis
Do	9.00 Spielgruppe Chäfereggli
Fr	20.00 Jugendgruppe Rise Up
Sa	14.00 Jungschar Teddy-Weekend 14.00 Jungschar Bettingen Chrischona – Grizzlys, Gemeindeplatz

### Kornfeldkirche

Pfungsten	
So	10.00 Pfungstgottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfarrerin Muriel Koch
Do	9.00 Bibelkreis
Do	12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer
Fr	19.00 Mädchentreff Beeri Lounge für Mädchen ab 11 Jahren im Jugendraum 20.00 Tanzabend

### Andreashaus

Mi	14.30 Spielnachmittag für Erwachsene
Do	8.45 Andreashor 10.00 Biostand 9–16 Kleiderbörse 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer 15.00 Singen im Andreashaus 18.00 Nachtessen 19.15 Abendlob 20.00 Jugendtreff

### Diakonissenhaus

Fr	17.00 «Nacht des Glaubens» im Geistlich-diakonischen Zentrum
----	--

### Pfungsten

So	9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.
----	--

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
[www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)**

So	10.00 Pfungstgottesdienst mit Frank Kepper Bärentreff/Kids-Treff
Di	14.30 Bibelstunde (Markus 12, 1–12)
Mi	19.30 Einblick: Glauben erleben und hinterfragen – 1. Kursabend
Sa	14.00 Jungschi

### St. Chrischona

Pfungsten	
So	10.00 Gottesdienst in der Kirche Predigt: Horst Born
Mo	10.00 Gottesdienst (der ref. Kirchgemeinde Riehen/Bettingen) in der Kirche, Predigt: Stefan Fischer
Di	19.30 Gebet bei Hanna und Werner Gerber

### Regio-Gemeinde, Riehen

<b>Lörracherstrasse 50, <a href="http://www.regiogemeinde.ch">www.regiogemeinde.ch</a></b>	
So	Kein Gottesdienst in der Regiogemeinde, wir sind am Pfungstgottesdienst der Vineyard-Gemeinde in Bern
Di	19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi	6.30 Frühgebet

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 17. MAI

**Seniorentanz: «Tanz ins Wochenende»**  
Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Achtung: ausnahmsweise im Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr).  
Eintritt: Fr. 10.–.

**Nacht des Glaubens: «Licht und Farbe»**  
Vernissage zur Ausstellung «Licht und Farbe» mit Bildern von Schwester Lukas Woller, Mitglied der Kommunität Diakonissenhaus Riehen. Eine Veranstaltung im Rahmen der «Nacht des Glaubens». Begegnungszentrum der FEG Riehen (Erlensträsschen 47). 17 Uhr. *Eintritt frei.*

### SAMSTAG, 18. MAI

**«Riehen... nachbarschaftlich»**  
Gästeführung mit Sibylle Meyrat und Arlette Schnyder zum Thema «Bergwärts – Bettingen für Einsteiger». Treffpunkt: Restaurant Baslerhof (Brohegasse 6 in Bettingen). 14 Uhr.

### SONNTAG, 19. MAI

**Klezmer-Musik im Humanitas**  
Klezmer-Musik mit Eva Csapo (Klavier und Gesang) und Irmut Agnoli (Violine). Alters- und Pflegeheim Humanitas (Inzlingerstrasse 230). 14.30–15.30 Uhr.

### DIENSTAG, 21. MAI

**ARENA Literaturinitiative: «Slam-Poetry»**  
Slam-Poetry-Abend mit Gregor Stäheli (siehe «Rendez-vous» auf Seite 3 dieser

RZ), Kilian Ziegler, Remo Zumstein und Daniela Dill. Kellertheater im Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Riehen). 20 Uhr. *Eintritt: Fr. 15.– (ARENA-Mitglieder frei). Anschliessend Apéro.*

### DONNERSTAG, 23. MAI

**«Zu Gast am GB»: Daniele Ganser**  
Kann eine Wende im Umgang mit Energie den Energiewandel noch stoppen? Falls ja, wer muss wie agieren, damit etwas geschieht? Und wer hat überhaupt Interesse, etwas zu ändern? Gespräch von Schülerinnen des Gymnasiums Bäumlhof mit Daniele Ganser (Historiker, Energie- und Friedensforscher). Rahmenveranstaltung zu den Wenkenhofgesprächen. Gymnasium Bäumlhof (Zu den drei Linden 80, Basel). 13–14.30 Uhr. *Eintritt frei.*

**Wenkenhofgespräche: Energiepolitik**  
Diskussion zum Thema Energiepolitik im Spiegel einzelstaatlicher Interessen, aber auch internationaler Verflechtungen. Einführungreferat von Daniele Ganser (Historiker, Energie- und Friedensforscher): «Kampf ums Erdöl: Warum wir die Energiepreise brauchen», anschliessend Diskussion mit Suzanne Thoma (CEO BKW AG), Kurt Lanz (Bereichsleiter Infrastruktur & Energie/Umwelt economisuisse), Bastien Girod (Umweltwissenschaftler ETH Zürich und Nationalrat Grüne Zürich). Leitung: Patrick Rohr. Reithalle Wenkenhof. 19.30–22 Uhr.  
*Eintritt frei. Gemeinsamer Apéro zum Abschluss.*

Finissage am Sonntag, 26. Mai, 13–16 Uhr. *Öffnungszeiten: Di–Sa 14–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch*

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

**Expressionisten der «Brücke» und die Natur.** Werke von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Mueller, Emil Nolde, Hermann Max Pechstein, Karl Schmidt-Rottluff. Bis 24. August 2013.  
*Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Sommerferien 21. Juli–5. August 2013. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebhold.ch*

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

**Werke aus den KREA-A-Kursen:** mit Rita Schädler, Heidi Testa, Patricia Madörin, Liliane Bucher, Petra Loher, Hans Stammler, Röbi Stöckli, Brigitte Hauser, Karin Borer, Silvia Schraner, Christine Meier, Andrea Strahm, Vreni Widmer, Marlene Heiz. Bis 25. Mai 2013.  
*Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.*

### micaela's – gifts, accessories, art SCHMIEDGASSE 10

**Maritta Winter/Elena von Lichtsteiner: Skulpturen – Eva Biedert/Barbara Schürch: Bilder – Helen Vaughan/Clementina/Wiebock von Bismarck: Keramik-Objekte.** Unbefristete Ausstellung.  
*Öffnungszeiten: Di–Fr 9.30–12 Uhr und 14–17.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, Telefon 061 641 41 49. E-Mail: moestreicher36@yahoo.com*

### WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 27. Oktober 2013. Führungen durch den Pro-Specie-Rara-Zierpflanzengarten am 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September (jeweils 11–12 Uhr).  
*Öffnungszeiten: Sonntag und Mittwoch, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)*

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.  
*Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondereintritte und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.*

**Ausstellung: «Die Deportation der Lörracher Juden».** Fotografien aus dem Stadtarchiv Lörrach. Bis 31. Juli 2013.  
**Mittwoch, 5. Juni:** Vortrag in der Fotoausstellung «Die Deportation der Lörracher Juden». Vortrag von Historiker Jan Stoll zu einzelnen Bildern der Ausstellung, Apéro, 19 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

### SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung: «Memento mori».**  
*Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.*

## AUSSTELLUNGEN

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

**Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau. Kabinettstücke 39: «Herr Sonntag auf Museumstour».** Museumstickets aus aller Herren Länder – eine grafische Weltreise. Nur noch bis 20. Mai 2013.

**Nächste Sonderausstellung: «Press Start to Play – Videospiele erleben».** Ausstellung vom 24. Mai 2013 bis 28. Februar 2014.  
*Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch*

### FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

**Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Ferdinand Hodler».** Bis 26. Mai 2013.  
**Mittwoch, 22. Mai, 12.30–13 Uhr:** «Kunst am Mittag», Ferdinand Hodler, «Sonnenuntergang am Genfer See von Caux aus» (1917), Werkbetrachtung. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*  
*Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com*

### KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

**«Futures of the Past» – Annette Amberg, Asier Mendizabal und Yelena Popova im Dialog.** Ausstellung vom 18. Mai bis 23. Juni 2013. Vernissage am Freitag, 17. Mai, 19 Uhr mit Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler sowie Heidi Brunnschweiler und Dominique Mollet.  
*Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.*

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

**Arian Blom: «Eisenskulptur».** Nur noch bis 19. Mai.  
*Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch*

### GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

**«Die bunte Welt der Claire Ochser».** Bis 21. Juni 2013.  
*Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–18 Uhr (während der Art Basel, 13.–16. Juni, täglich 14–18 Uhr) und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 81 52. www.burgwerk.ch*

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

**Greet Helsen (CH, \*1962) – Malerei. Ausstellung und work in progress (die Künstlerin malt in der Galerie).** Bis 26. Mai 2013.

## Prisma-Schulfest

rz. Am Samstag, 25. Mai, laden die Prisma-Schulen an der Rauracherstrasse 3 in Riehen von 11–16 Uhr zum Schulfest und Tag der offenen Tür ein. Es gibt nebst einem Festbetrieb Spiel- und Bastelangebote, ein Kinderkonzert, einen Ballonwettbewerb und eine Hüpfburg und natürlich können die Räumlichkeiten der Spielgruppe, des Kindergartens und der Primarschule besichtigt werden.

## Seniorentanz

rz. Der Seniorentanz von heute Freitag, 17. Mai, und jener von Freitag, 21. Juni, finden nicht wie ursprünglich angekündigt im Landgasthof Riehen, sondern im Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen (Wettsteinstrasse 1) statt. Der Seniorentanz wurde wegen einer anderen Veranstaltung ausquartiert und dauert mit Live-Musik von 14.30–17.30 Uhr, der Eintritt kostet Fr. 10.– (Kasse ab 14 Uhr).

## CLASSIQUES! Musikalisches Entertainment zum Saisonschluss

# Mal was anderes – Klassik als Comedy

Sie lieben den deftig-lauten Comedy-Humor und der Erfolg gibt ihnen recht. Am Montag waren sie erstmals in Riehen und mit ihrer «A Little Nightmare Music» stürmten und stolperten sie von Mozart zu James Bond. Die Rede ist vom Geiger Aleksey Igudesmann, der laut Programmheft «in sehr frühen Jahren in Leningrad» geboren wurde, und dem Pianisten Hyung-ki Joo. Der «ist Brite, aber schaut koreanisch aus, oder andersherum – oder beides». Wo ihre Kollegen den heiligen Ernst der Musik feierlich beschwören, da lassen die beiden es krachen und das Publikum ist begeistert. Als Zuhörer war man allerdings gut beraten, Emil und Liorot für den Abend zu vergessen.

### Von James Bond bis Wagner

Als wilde Entertainer gehen die beiden von Beginn an aufs Ganze. Fragt der Geiger die Zuhörer «Wollen Sie Mozart hören?», schreit der Pianist dazwischen: «James Bond! James Bond!» Aber dann gibt es doch ein paar Takte grosse g-Moll-Sinfonie, die hinübergleitet in die A-Dur-Klaversonate, deren Alla-turca-Satz sie dann auch in A-Dur spielen. Kommentar des Pianisten: «Klingt doch viel orientalischer ...»

Und so greifen sie sich Wagner, feiern dessen 200. Geburtstag, indem sie ihn kräftig durch ihre Comedy-Mühle drehen, bis sie bei Rachmaninov himself landen. Der Pianist, lesen wir im Programmheft, hat kleine Hände, Rachmaninov aber hatte grosse. Das führt später zu dessen «big hands», zur spektakulären Ergänzung der kleinen durch grosse hölzerne, die ganze Akkorde anschlagen. Klavierspielen allein ist fade, also singt, schreit, plärrt, weint und lacht Joo dazu. Danach die «Cowreografie», eine



Klassik, gegen den Strich gebürstet: Hyung-ki Joo und Aleksey Igudesmann im Landgasthof in Riehen.

Foto: Philippe Jaquet

Probe zur «favourite cow», und das Publikum macht muh, muh, muh. Anschliessend Improvisationen, Salonmusik, Igudesmann als virtuoser Stehgeiger, Joo als Jazzler, der mit rauer Stimme wie weiland Satchmo Armstrong singt und sich verausgibt, bis er vom Schemel fällt. Neue Versuche in Richtung James Bond mit Annäherungen an die «Kleine Nachtmusik», und die wird so lange verwurstet, bis sie in falscher Tonart zum «nightmare» geworden ist ...

### GPS für Violine

Nach der Pause «Thoughts of a pianist» mit Stimme aus dem Off, die dem Ratlosen sagt, wie er Schubert zu spielen habe. Doch was hilft das alles, wenn die Zyste im Hintern schmerzt? Da bleibt nur das «laughing lala» und dann der Klamauk «Fuck the string». Die vielleicht beste Nummer ist «Navigation». Der hilflose Geiger weiss nicht,

wie das Stück geht, das er spielen soll, da kommt die Stimme aus dem Navi: «Sie sind in E-Dur. Nächste Ausfahrt nach Fis-Dur. Sie sind im falschen Stück.» Darin war auch der Pianist, der die «Elise» mit Karateschlägen und den Ellbogen in die Tasten hämmert. Kurz vor Schluss endlich eine leisere Nummer. Alexis-Sorbas-Musik, lange ohne Melodie gespielt, bis schliesslich der Geiger kommt, «please give money», und sie spielt. Doch so wollen die beiden nicht schliessen, also legen sie noch einmal wild los, es geht regelrecht um ihr Überleben, danach klang der beinahe ernsthaft gespielte Satz aus der zugegebenen Bach-Sonate, als würde James Bond still zu Grabe getragen. Enthusiastischer Beifall für den Classiques!-Saisonschluss. Es muss ja nicht immer Mozart sein. Oder wie es einer der Veranstalter in der Pause sagte: «Mal was anderes.»

Nikolaus Cybinski

## BASLER VOKALENSEMBLE «Das grosse Abend- und Morgenlob» von Sergei Rachmaninov

# A-cappella-Gesang in der Dorfkirche

rz. Ein aussergewöhnliches A-cappella-Werk von Sergei Rachmaninov (1873–1943), sei es aus heutiger Sicht, sei es aus Sicht seiner Entstehungszeit um 1915, wird am Sonntag, 26. Mai, in der Dorfkirche Riehen zur Aufführung gebracht: «Das grosse Abend- und Morgenlob» op.37, Gesänge der orthodoxen Liturgie zur Vigil der Osternacht, auch «Ganznächtlige Wache» genannt. Es sind vertonte Gebete, die vor hohen Feiertagen, insbesondere in der Osternacht, gesungen werden: Vesperpsalmen, Bitt- und Lobgesänge, Marienlieder und die grossen Hymnen des Ostermorgens. Die Texte dieses Meisterwerks der russischen Orthodoxie stammen aus den ersten Tagen des Christentums; die Gesangslinien sind von denjenigen der griechischen und ukrainischen Mönchschor geprägt. Es ist bemerkenswert, dass sich Rachmaninov, der auch als durchaus weltlicher Salonlöwe galt, sich dieser meditativen



Olga Machonova Pavlu (ganz links) und das Basler Vokalensemble. Foto: zvg

Musik widmete, die stets um die Aufrechterhaltung Christi kreist.

Es singt das Basler Vokalensemble, ein Kammerchor von gut 20 Sängerinnen und Sängern. Die musikalische Leitung hat die Sängerin und Dirigentin

Olga Machonova Pavlu, die auch in der Alt-Solopartie zu hören sein wird.

**Basler Vokalensemble: «Das grosse Abend- und Morgenlob» von Sergei Rachmaninov, Sonntag, 26. Mai, 19 Uhr, Dorfkirche Riehen. Kollekte (Richtwert Fr. 25.–)**

## SMEH-KONZERT «Die Fantastischen 9» im Theater Arlecchino

# «... Loose ... Luege ... Spiile ...!»

rs. Das SMEH-Ensemble «Die Fantastischen 9» spielt wieder im Theater Arlecchino, diesmal mit dem Programm «Loose... Luege... Spiile!» Wo es genau was braucht in der Musik, wird vertont, zum Beispiel mit Leuchtschlegeln im Kanon «Roulette». Das neunköpfige Ensemble mit Jonas Affolter, Yannick Benz, Elias Böhm, Felix Guntrum, Dominik Meier, Christopher Reiff, Selina Schmid, Mirjam Voltz und Mischa Wyss spielt unter der Leitung von Edith Habraken «Pirates of the Caribbean» und Blues – wo, wie in einer Fussballmannschaft, jedes Instrument seine Funktion und jeder Charakter seine Spielposition hat. Während die «Schildkröten» aus Camille Saint-Saens «Carneval der Tiere» ertönt, kommt der «Pink Panther» auf Besuch. Es folgen der «Drachentanz», das «Wüstenkamel», ein Schlagzeugsolo und der Samba aus Brasilien.

Premiere des Programms mit Marimba, Schlagzeug und «Kratsch-Krawatten» ist am Mittwoch, 22. Mai, um 14.30 Uhr, weitere Vorstellungen folgen



Gruppenbild im Proberaum (von links): Mischa Wyss, Jonas Affolter, Schulleiterin Edith Habraken (hinten), Selina Schmid (vorne), Yannick Benz, Mirjam Voltz (hinten), Felix Guntrum, Elias Böhm (hinten), Christopher Reiff und Dominik Meier.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

am Samstag, 25. Mai, und Sonntag, 26. Mai, ebenfalls um 14.30 Uhr. Die Vorstellungen finden im Theater Arlecchino (Amerbachstrasse 14, Basel) statt.

*Eintritt: Fr. 20.– (Erwachsene), Fr. 15.– (Kinder). Vergünstigungen mit Familienpass. Vorverkauf: Telefon 061 331 68 56, www.theater-arlecchino.ch*

## LESERBRIEFE

## Mutiert der «gelbe Riese» zum «gelben Monster»?

Der «gelbe Riese», die Post, hat in der Schweiz den gesetzlichen Auftrag eines Service public für die Bevölkerung zu erfüllen. Somit hält die Post in bestimmten Bereichen eine bundesrätlich genehmigte Monopolstellung inne. Mit dieser Konstellation kann eine freie Marktwirtschaft nicht funktionieren. Der Kunde (Bevölkerung) ist diesem bundesrätlichen Marktdiktat ausgeliefert. Diese für uns Kunden unbefriedigende Marktsituation wird vom «gelben Monster» gnadenlos ausgenutzt, indem es diktatorisch bestimmt, was läuft. Exemplarisches Beispiel ist das restriktive Vorgehen mit dem rigorosen Abbau der Dienstleistungen bei der Rauracher-Poststelle.

In den Leitlinien der Post wird treuherzig auf drei Kernwerte wie Zuverlässigkeit, Wertsteigerung und Nachhaltigkeit hingewiesen. Die angekündigten Massnahmen bei der Rauracher-Poststelle passen in keiner Weise zu den oben erwähnten Leitlinien. Bei einer halbtags geöffneten Poststelle ist die logische Konsequenz, dass langjähriges Postpersonal abgebaut wird. Zudem stellt sich für die Berufstätigen die Frage, wie sie bei einer am Samstag geschlossenen Poststelle die stark reduzierten Dienstleistungen nützen können. Um die Gedanken zu verwerfen, dass die Bewohner von Riehen Süd als Zweitklassgesellschaft betrachtet werden, ist dem Einwohner- und Gemeinderat dringendst zu empfehlen, die Forderungen der eingereichten Petition in vollem Umfang konsequent durchzusetzen und unverzüglich mit der Post weitere Verhandlungsgespräche aufzunehmen. Einem bevölkerungsmässig prosperierenden Quartier wie Riehen-Süd mit 10'000 Einwohnerinnen und Einwohnern muss eine eigene vollwertige Poststelle mit vollständigem Dienstleistungsangebot zur Verfügung stehen.

Egidio Cattola  
Sekretär SVP Sektion Riehen

## Abbau bei der Post – wie weit noch?

Neueste Info an Riehener Bürger: Abbau der Dienstleistungen der Poststelle 2 in Riehen – wo ist die Logik? – *Einzahlungen nicht mehr mit Bargeld möglich*  
Bargeld muss in der Poststelle noch immer vorrätig sein, denn anderer Bargeldverkehr bleibt auch möglich. Warum dann nicht auch Einzahlun-

gen? Wenn ich Bargeld einbezahlen möchte – soll ich dann vorher zu einer anderen Poststelle oder lieber gleich zu einer Bank gehen? Warum brauche ich diese Poststelle dann noch?

– *Die Postfachanlage wird aufgehoben*  
Angeboten wird als Alternative offensichtlich auch eine Hauszustellung. Wer ein Postfach unterhält, hat wohl gute Gründe dafür. Er möchte keine Hauszustellung und hat sich die nächste Poststelle ausgesucht, um möglichst kurze – gegebenenfalls Verkehrsmittel-unabhängige – Wege zum Postfach zu haben.

– *Öffnungszeiten Mo–Fr 13.30–18 Uhr*  
Da wäre doch ein Agenturmodell wesentlich kundenfreundlicher!

– *Pläne für Poststelle Riehen 1*  
Besonders besorgniserregend ist der nur en passant angebrachte Hinweis, dass auch bei der Poststelle Riehen 1 wohl mit Änderungen zu rechnen ist. Wenn zwischen Bahnhofstrasse 23 und Bahnhofstrasse 25 ein verbesserter Durchgang zum Bahnhof entstehen soll, wird die Poststelle entzweiggeschnitten und damit sicher auch in ihren Funktionalitäten eingeschränkt. Abbau auf Raten?

Der Postkunde muss immer weitere Dienstleistungsverschlechterungen in Kauf nehmen, aber der CEO und seine oberste Garde verdienen deswegen nicht weniger!

Lässt sich im konkreten Fall noch etwas ändern oder dürfen wir dummen Einwohner den ganzen Mist nur abnicken?

Edeltraud Schmitz-Angelini, Riehen

## Begegnungen mit blinden Menschen

Mitte Woche, pünktlich um Viertel vor acht, gehe ich walken und muss über die Kreuzung vis-à-vis der Infothek Riehen. Diese erweist sich oft als gefährlich. Vor allem für blinde Menschen. Zur gleichen Zeit wie ich muss ein blinder Mann über die Strasse. Mit der Hand wartet er auf das spürbare Grünlichtsignal beim Fussgängerstreifen. An einem Morgen wurde es grün und der Mann lief auf die Strasse. Zur gleichen Zeit fuhr ein Lastwagen mit Anhänger um die Kurve und der Mann geriet fast unter den Anhänger. Der Mann und ich erschrecken zutiefst. Diese Kreuzung ist für blinde Menschen sehr gefährlich. Auch die momentane Strassensanierungswelle im Zentrum Riehens ist für blinde Menschen ein Hindernis. Ganz zu schweigen vom Moment, wenn das Tram kommt und alle Passagiere möglichst schnell einsteigen müssen.

Ein anderes Mal bei der gleichen Kreuzung schlug der blinde Mann auf mich ein, weil ich ihm im Weg stand, hatte ich doch keine Augen im Hinterkopf. Das fand ich schwierig, denn ganz allgemein spüre ich eine gewisse Hilflosigkeit blinden Menschen gegenüber, weil ich nicht weiss, ob und wie viel Hilfeleistung nötig ist. Im hektischen Verkehr heisst es immer wieder, aufpassen und Augen und Ohren offen halten und wenn nötig Mitmenschen helfen.

Silvia Freund, Riehen

## Idee zum Kabelnetz Riehen

Kürzlich hat die Swisscom von der Mohrhaldenstrasse bis zum Rheintalweg die Dinkelbergstrasse aufgegraben und ein Glasfaserkabel verlegt. Kurz davor auch am Wenkenhaldenweg und so weiter, inklusive Hausanschlüsse.

Wenige Zentimeter neben den neu verlegten Kabeln verläuft seit Jahren das (noch nicht Glasfaser-) Kabel des Kabelnetzes Riehen. Was muss das doch für ein Bombengeschäft sein, wenn ein Netzanbieter ein solches Kabel mit grossem baulichem Aufwand separat neu versenkt!

Da scheinen die Verantwortlichen der Gemeinde herrlich zu schlafen. Ich als Unternehmer hätte der Swisscom schon längst angeboten, meine Kanäle zum Beispiel zu mieten, um darin ohne grossen Aufwand das Glasfaserkabel einzuziehen. Oder noch besser, hätte in die bestehenden Kanäle die neuen Glasfaserkabel selbst ohne grosse Kosten eingezogen und wäre im Angebot schneller und besser! Dazu würde ich als Gemeinde unendlich gutes Geld verdienen, dank den mit Steuergeldern früher getätigten Investitionen.

Rolf Gasser, Riehen

## Hinweis für Leserbriefe

Die Riehener Zeitung freut sich über Reaktionen und Wortmeldungen aus der Leserschaft. Bitte achten Sie beim Verfassen eines Leserbriefs auf eine kurze, prägnante Darstellung Ihre Anliegen. Leserbriefe sollten eine Länge von 1600 Zeichen inklusive Leerschlägen nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich sinnvolle Kürzungen vor.

Redaktionsschluss für Leserbriefe ist jeweils Dienstag um 17 Uhr. Ein Anrecht auf Veröffentlichung besteht nicht.

Ihr RZ-Team

## BUCH «Das Schweigen redet. Wann vergeht diese Vergangenheit?»

## Vom beredten Schweigen zur Versöhnung

mf. «Es kommt alles wieder, was nicht bis zu Ende gelitten und gelöst ist.» Dieser in der Einleitung zitierte Satz von Hermann Hesse trifft genau die Ausgangslage von «Das Schweigen redet». Der Autor Johannes Czwalina, der bisher vor allem mit Publikationen rund um Arbeitswelt, Karriere und Ethik bekannt geworden ist, widmet sich in seinem neuen Buch einem historischen Thema: dem Schweigen von Nazitätern, -opfern und deren Nachkommen sowie den Auswirkungen des Verdrängten. Die Frage im Untertitel «Wann vergeht diese Vergangenheit?» beantwortet Hesse im obigen Zitat. Nebst zahlreichen Beispielen, die den Effekt des gebrochenen Schweigens illustrieren, bietet der Autor und Unternehmensberater auch Lösungsansätze an.

Während das hartnäckige Schweigen von Mördern des Nationalsozialismus und Traumata von Holocaust-Überlebenden und deren Angehörigen eher bekannte Phänomene sind, weist Czwalina mit der Übertragung von Schuld auf Täternachkommen und dem Schweigen auch der Opfer – nicht selten und paradoxerweise ebenfalls aus Schuldgefühlen – auf bisher selten besprochene Parallelen zwischen Tätern und Opfern hin.

Als Lösung der über Generationen vererbten Traumata und teilweise diffusen Schuldgefühle – auch die Verbrechen der RAF ordnet der Autor als Folge des Schweigens der Generation des Zweiten Weltkriegs ein – präsentiert Czwalina das nicht unumstrittene Konzept der Vergebung. Dies erscheint angesichts der Ungeheuerlichkeiten des Holocausts auf den ersten Blick nicht nur unzumutbar, sondern auch unmöglich. Doch der Autor führt nicht nur den Philosophen Jacques Derrida an, der Vergebung per se nur für Unvergebbares vorsieht, sondern auch zahlreiche Aussagen von ehemaligen KZ-Häftlingen,



die durch die eigene Bereitschaft zu vergeben oftmals selber überrascht wurden. Dass das aus christlicher Lehre bekannte Konzept auch gesellschaftspolitische Relevanz hat, zeigt eindrücklich die Dokumentation des Versöhnungsprozesses nach dem Ende des Apartheid-Regimes in Südafrika mit dem Einsetzen einer Wahrheitskommission.

«Das Schweigen redet» ist ein bewegendes und doch leicht lesbares Buch, das verblüffende Erkenntnisse vor allem aus der Opferperspektive bietet. Bestechend sind auch die konkreten Vorschläge, wie Schweigen gebrochen und so Versöhnung erreicht werden kann. Zwar trifft man gerade hier auf zum Teil widersprüchliches und auch auf Wiederholungen. Diese sind der immer wieder neuen Annäherung ans Thema geschuldet, die stets zur gleichen Lösung führen: Vergeben, aber nicht durch Vergessen, sondern im Gegenteil durch aktives Erinnern.

Johannes Czwalina: «Das Schweigen redet» ISBN 978-3-86506-462-2

## SWISSLOS-FONDS Basler Regierung spricht Beiträge

## Geld für das Restaurant schlipf@work

rs. Der Trägerverein lebensträume@work, der das Restaurant schlipf@work an der Bahnhofstrasse in Riehen betreibt, erhält aus dem Swisslos-Fonds einen Beitrag von 25'000 Franken für die Anschaffung eines Verkaufsstandes im Rahmen des Ausbaus des Restaurants. Das hat der Regierungsrat Basel-Stadt entschieden. Dieser sprach Mittel in der Gesamthöhe von 428'000 Franken.

Berücksichtigt wurden ausserdem das Kleinbasler Kulturflöss auf dem Rhein mit 120'000 Franken, «Em Beb-

by sy Jazz» mit 60'000 Franken, die Jugendaktion «Take that ticket» im Rahmen der Swiss Indoors 2013 mit 50'000 Franken, der Verein Flatterschaff für das Atelierhaus an der Solothurnerstrasse mit 40'000 Franken, das Kantonschützenfest beider Basel mit 25'000 Franken, ein Kunstprojekt von Simon Baur zum 100. Geburtstag von Meret Oppenheim mit 20'000 Franken, das Gässli Film Festival mit 20'000 Franken und das Kabarettensemble «La Satire continue» mit 18'000 Franken.

## Reklameteil



«Ich glaube, ich habe nie das Leben geführt, das ich wollte ...»

Ein Roman über die **Abgründe des Erfolgs** und das **wahre Glück**

Dani von Wattenwyl  
Pfauenstolz  
296 Seiten,  
gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1877-8

Jetzt im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



**INFORMATION** Kleine Energiemesse am 5. Juni in Bettingen

## Sonnenstrom vom eigenen Dach

*gdb.* Solarenergieanlagen nutzen die Sonnenstrahlung, um je nach Typ entweder elektrischen Strom oder heisses Wasser zu erzeugen. Dank des technologischen Fortschritts und der steigenden Verbreitung von Fotovoltaik-Anlagen sind die Bau- und Investitionskosten für diese Art der ökologischen Stromerzeugung in den vergangenen Jahren stark gesunken. Aus diesem Grund werden Fotovoltaik-Anlagen auch aus wirtschaftlicher Sicht immer attraktiver. Zusätzlich machen grosszügige Förderbeiträge des Kantons Basel-Stadt die Solarenergie vom eigenen Dach noch rentabler.

Die Gemeinde Bettingen, die Industriellen Werke Basel IWB, der

Kanton Basel-Stadt, die Valiant Bank und Energie Zukunft Schweiz laden am Mittwoch, 5. Juni, zu einem öffentlichen Informationsanlass in der Dorfhalle Bettingen ein. An diesem Abend erfahren Liegenschaftsbesitzer und weitere Interessierte alles über die Solarstromtechnik und den Nutzen, die Förderbeiträge von Bund und Kanton sowie über die Beratungsmöglichkeiten und die Finanzierung bei der Planung und Umsetzung einer eigenen Solarstrom-Anlage. Türöffnung ist um 18.30 Uhr, um 19 Uhr findet ein Vortrag statt, im Anschluss folgt ein Apéro. Verschiedene Aussteller informieren an ihren Ständen über ihre Angebote.



Eine Solaranlage auf dem eigenen Hausdach kann sich lohnen.

Foto: zVg

**MUS-E PROJEKT** Bettinger Kinder üben für Aufführung

## «Bettingen im Dschungel»



Die Schüler der 3. und 4. Klasse der Tagesschule Bettingen mit Projektleitung auf der Bühne der Turnhalle Bettingen.

Foto: Rolf Spiessler-Brandner

*rs.* Seit Mitte Februar bricht jeden Freitagmorgen in Bettingen das «Urwaldfieber» aus. Im Rahmen des Pilotversuches «MUS-E», das der Kanton Basel-Stadt derzeit mit insgesamt neun Primarschulklassen durchführt und dem sich ab Januar 2014 acht neue Klassen anschliessen werden, sind die 3. und 4. Klasse der Tagesschule Bettingen mit der «Pumpnickel Company» daran, eine Musik- und Tanzshow auf die Beine zu stellen, die am

Freitag, 7. Juni, im Rahmen der Feierlichkeiten «500 Jahre Bettingen bei Basel» öffentlich gezeigt wird (19 Uhr, Turnhalle im Schulhaus Bettingen).

«Pumpnickel» sind Alex Wäber (Schlagzeug und Perkussion), Norbert Steinwarz (Tanz und Choreografie) und Olivier Membrez (Schlagzeug und Perkussion). Das Trio hat sich auf pädagogische Projekte spezialisiert und entwickelt das Programm mit den Kindern gemeinsam.



## Kinderkoor meets Musikschule

Die Kinderchöre der «Academy of Vocal Arts» aus Den Haag und die Kinderchöre der Musikschulen Allschwil, Riehen und Leimental, versammelt auf der Bühne im Lüschersaal der Alten Kanzlei, gaben am vergangenen Samstag ein stimmiges Konzert.

Foto: Philippe Jaquet

**KIRCHENBESUCH** Kirchgemeinde Volketswil zu Besuch in der Dorfkirche Riehen

## Gastfreundschaft am Auffahrtstag



Gäste aus der Kirchgemeinde Volketswil am Auffahrtstag vor der Riehener Dorfkirche.

Foto: zVg

Am 9. Mai 2013, es war der Auffahrtstag, besuchten viele unbekannte Gäste den Gottesdienst in der Dorfkirche Riehen. Rund hundert Personen der Reformierten Kirchgemeinde Volketswil begaben sich mit zwei Bussen nach Riehen, dem Heimatort ihres Pfarrers, wo sie in der Kirche herzlich von Frau Pfarrer Martina Holder begrüsst wurden. Die Gruppe war unterwegs unter der Leitung von Pfarrer

Hansjakob Schibler, der in Riehen aufgewachsen ist und auch konfirmiert wurde. Nun ist er seit vielen Jahren Pfarrer in Volketswil.

Pfarrer Hansjakob Schibler wirkte beim Abendmahl mit und richtete am Schluss ein originelles Grusswort in gereimter Form an die Gemeinde. Der im Kanton Zürich wirkende Basler Pfarrer erntete mit seinen treffenden Versen einen spontanen Applaus.

Nach einem kurzen Fototermin vor der Kirche begab sich die Gruppe ins Gemeindehaus, wo sie zum Apéro mit einem Gläschen Schlipfer eingeladen war und vom Gemeindepräsidenten Willi Fischer begrüsst wurde. Nach dem Mittagessen stand unser Juwel, die Fondation Beyeler, auf dem Programm, bevor es für die Gäste dann wieder heimwärts Richtung Zürich ging.

Monika Kölliker

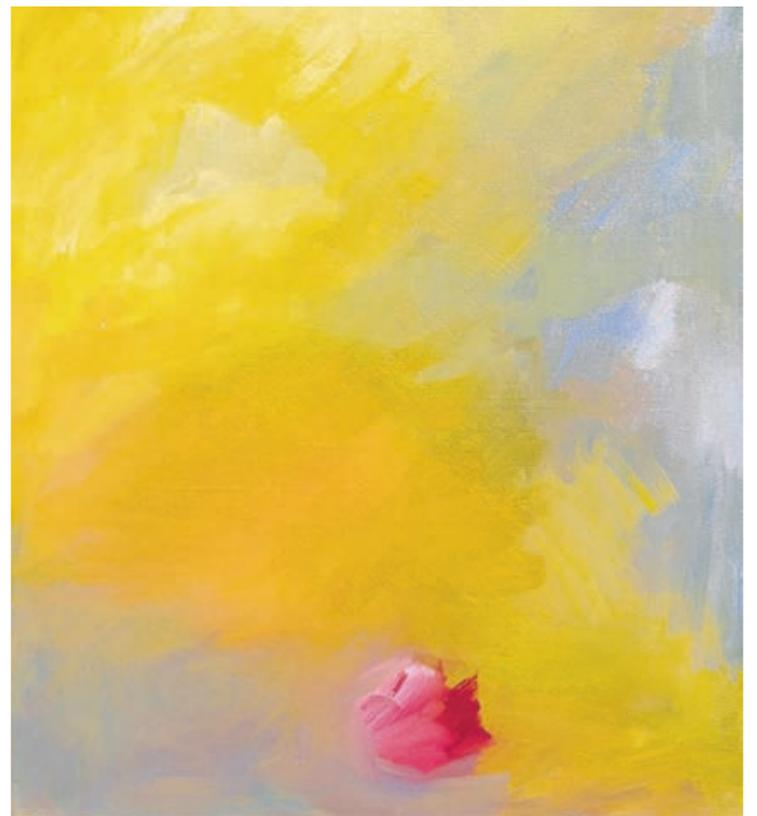
**GALERIE WINTELER** Neustart mit «Aufbruch zur Moderne»

## Vom Konkreten zum Abstrakten

*rz.* Mit der Ausstellung «Aufbruch zur Moderne» von Susanne van Es geht die Galerie Winteler neue Wege. Noch unbekannte Gegenwartskünstler und -künstlerinnen nationaler und internationaler Herkunft sollen eine Plattform für ihre künstlerischen Werke finden. Susanne van Es eröffnet mit ihren Kompositionen in Öl diesen Neubeginn.

Die in Riehen wohnhafte Künstlerin stellt nach gegen dreissig Einzel- und Gruppenausstellungen erstmals in Riehen aus. Ihr breites Schaffen und akademisches Können holte sie sich an der Kunstakademie Basel. Seit 2005 ist Susanne van Es Mitglied der Gilde Schweizer Bergmaler. Sie widmet sich heute vermehrt der Abstraktion und freien Malerei. Diese Entwicklung von der konkreten zur abstrakten Malerei will die Ausstellung aufzeigen. Van Es geht von einer Idee aus und entwickelt in ihren Kompositionen Gedankengänge, die in farblicher Abstimmung zu den Motiven ungewohnte Perspektiven aufzeigen sollen.

*Galerie Winteler: «Aufbruch zur Moderne», Ölbilder von Susanne van Es, Vernissage: Freitag, 24. Mai, 18 bis ca. 20.30 Uhr, Ausstellung bis 30. Juni, Finissage: Sonntag, 30. Juni, 18 bis ca. 20.30 Uhr, Störklingasse 60, Riehen. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 16 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr.*



Von der Bergwelt zur Abstraktion: ein Ölgemälde von Susanne van Es.

Foto: zVg

**EINBÜRGERUNG** Information für ausländische Interessenten

## Ganz dazugehören

*rz.* An der Veranstaltung «Ganz dazugehören» informieren das Migrationsamt Basel-Stadt und die drei Bürgergemeinden über das ordentliche Einbürgerungsverfahren. Der Anlass richtet sich an ausländische Staatsangehörige, die im Kanton Basel-Stadt wohnen und nicht dem erleichterten Einbürgerungsverfahren unterliegen.

Das Migrationsamt sowie die Bürgergemeinden Basel, Riehen und Bettingen hatten den Informationsanlass erstmals letzten August durchgeführt. Sie folgten einem Auftrag der Regierung, die mit verstärkter Information den seit Jahren rückläufigen Einbürgerungszahlen im Kanton Basel-Stadt begegnen will. Im Jahr 2012 haben sich 666 ausländische Staats-

angehörige im ordentlichen Verfahren eingebürgert. Im Jahr 2009 waren es noch 1019 Eingebürgerte gewesen. Im Kanton Basel-Stadt wohnen rund 25'000 Personen, die Wohnsitzvoraussetzungen zur Einbürgerung erfüllen würden.

Die Veranstaltung findet heute Freitag, 17. Mai, um 19 Uhr im Rathaus Basel statt und wird von Regierungsrat Baschi Dürr eröffnet. Fachpersonen aus dem Migrationsamt und von den drei Bürgergemeinden geben Auskunft über das Verfahren und die Voraussetzungen für die ordentliche Einbürgerung im Kanton Basel-Stadt. Nach der Veranstaltung besteht bei einem Umtrunk die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch.

Reklameteil

**ARENA** LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

**Poetry Slam**

mit

**Daniela Dill** (Lausen)  
**Gregor Stäheli** (Riehen)  
**Kilian Ziegler** (Trimbach)  
**Remo Zumstein** (Burgdorf)

**Dienstag, 21. Mai 2013, 20.00 Uhr**  
 im Kellertheater, Haus der Vereine  
 Baselstr. 43, Riehen (Eingang Erlensträsschen)  
 Eintritt Fr. 15.-/10.- (Schüler, Studenten)/Mitglieder frei

Gemeinde Riehen [www.arena-riehen.ch](http://www.arena-riehen.ch)

**ZIVILSTAND**

**Todesfälle Riehen**

**Brüderlin, Christian Walther**, geb. 1951, von und in Riehen, Rainallee 167.

**Jeker-Schneebeli, Bruno**, geb. 1915, von und in Riehen, Störklingasse 44.

**Parisel-Döbelin, Margrit**, geb. 1925, von Basel, in Riehen, Bäumlihofstrasse 434.

**Rutishauser-Hüni, Hans**, geb. 1929, von und in Riehen, Bäumliweg 30.

**Geburten Riehen**

**Tunjic, Eleonora**, Tochter des Tunjic, Davor, von Riehen, und der De Waele, Katrien Marcus Margareta, von Belgien, in Riehen.

**Ginter, Frieda Luise**, Tochter des Henke, Mario, von Deutschland, und der Ginter, Karin, von Deutschland, in Riehen.

**Kumral, Ayla**, Tochter des Kumral, Coskun, von Basel, und der Kumral-Kiliç, Eylem, von Basel, in Riehen.

**Krebs, Miles Oliver**, Sohn des Krebs, Serge Andreas, von Noflen BE, und der Krebs, Sarah Anne, von Vereinigtes Königreich, in Riehen.

**KANTONSBLATT**

**Grundbuch**

**Riehen**

**Baselstrasse 23, 25, 25A**, S A P 8, 3224 m<sup>2</sup>, 2 Wohnhäuser, Anbau, 2 Schöpfe, Hinterhaus, Stall, Hühnerhaus, Remisengebäude. Eigentum bisher: Anna Marie Madoery, in Riehen. Eigentum nun: Riwema AG, in Riehen.

**Baupublikationen**

**Bettingen**

**Neu-, Um- und Anbau**

**Im Speckler 18**,

Sekt. B, Parz. 946

**Projekt:**

Anbau eingeschossig und Lukarne, Westseite  
**Bauherrschaft:**  
Gerber Hanna und Werner, Im Speckler 18, 4126 Bettingen  
**verantwortlich:**  
Raum + Werk GmbH, Lindenplatz 12, 4126 Bettingen

**Riehen**

**Neu-, Um- und Anbau**

**Im Niederholzboden 51**,

Sekt. RD, Parz. 1333

**Projekt:**

Neubau Mehrfamilienhaus mit Ein-

stellhalle, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen  
**Bauherrschaft:**  
Hatz Jürg und Irene, Sonnenbühlstrasse 32, 4125 Riehen  
**verantwortlich:**  
Charles Kroepfli, Dipl. Architekt HTL/SIA GmbH, Socinstrasse 32a, 4051 Basel

**Stettenweg 37**,

Sekt. RF, Parz. 392

**Projekt:**

Ersatz Schrebergartenhaus  
**Bauherrschaft:**  
Dupont André und Elisabeth, Steingrubenweg 47, 4125 Riehen  
**verantwortlich:**  
Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im **Doppel** bis spätestens am **7. Juni 2013** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 8. Mai 2013  
**Bau- und Gastgewerbeinspektorat**



**Gute Marktstimmung im Dorfkern**

Am vergangenen Samstag war es wieder so weit: Die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte lud zum Frühjahrs-Dorfmarkt im Dorfzentrum und an den Ständen herrschte gute Laune.

Foto: Philippe Jaquet



# BEST BEEF IN TOWN

**arena restaurant**

Brüglingen 33, 4052 Basel  
reservierungen@arena-restaurant.ch  
T +41 (0) 61 377 51 10

...auch abends geöffnet

www.arena-restaurant.ch

**JUNGO AG**  
Elektroinstallationen  
Service, Reparaturen  
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen  
Tel. 061 645 20 20  
Fax 061 645 20 29  
info@jungoag.ch  
www.jungoag.ch

**Pestalozzi Apotheke**  
Schenken Sie Gesundheit  
**FIT IN DIE KISTE**  
– die Basismethode –

Autoren: Burkhard Sieper und Michael Eisemann  
10. Auflage, ISBN 978-3-000-12828-8  
«Dieses Buch hat nur einen Fehler: Dass ich es nicht geschrieben habe.» (Barbara Rütting)

Tel. +49 76 21/91 98 90 • Fax -91 98 99  
info@pestalozzi.de • www.pestalozzi.de  
Inhaber Burkhard Sieper

**Sensationelle Tiefpreise auf**  
**Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen**  
**Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparateausstellung**

Weitere Marken:  
Miele, Bosch, Electrolux,  
Bauknecht, FORS-Liebherr usw.

Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr  
Sa, 9-12 Uhr

**U. Baumann AG**  
4104 Oberwil  
Mühlemattstrasse 25  
Telefon 061 405 11 66  
Info@baumannoberwil.ch  
www.baumannoberwil.ch

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 20**

tödliche Giftschlange	Gebirgsmassiv im Wallis	Schulhausprovisor. kommt auf d. Parkplatz	grösserer Eingang	in Form	grob gemahlene Getreidekörner	Hitze, in England	Niklaus von Flüe war einer	15	grosser Hof	er spuckt umher
↳	8		gekürzte Originalfassung		Knochen-schlösser					
Arbeitsniederlegung	Hauptstadt von Saudi-Arabien	er kommt aus osteurop. Land	pro so ist dorf-freundlich				14	Fernseher	Gerücht	
↳				Ausruf des Schmerzes	7	Wander-pause		Internet-adresse v. Finnland		
Es schmilzt nun meist		Kürzel für Uni St. Gallen	russischer Fluss	Beweggrund				um halben Ton erhöhtes A		
das Basler steht a. d. Marktplatz					das Scheren von Schafen	Ort im Kt. St. Gallen	11	manche legen ihres nieder		
Stadt am Schwarzen Meer				altes Blas-instrument	Meer b. Italien				die guten v. Riehen (Früchte)	
er kommt zu Besuch	südeurop. Land	beliebtes Gemüse (M.zahl)	12	Ausruf d. Stauens	Riehen beschloss diese Zahn-pflege		13	Staat in Südafrika	Toilette	
↳			nicht mehr schlafend		italienischer Fluss	kurz f. Europ. Norm		.e.l. = Stadt an Grenze zu Basel		
es fährt in Basel	Treibball-spiel			wir tragen ihn oben		chem. Zeichen f. Radium		kurz für currentis		
↳		wiesel-flinkes Tier	10	Gesangs-stück		röm. Zahl 1100		griech. Nymphe	6	
dort wird man gepflegt	nicht weit entfernt		Autok- zeichen v. Linthal	Dativ von sie	Autok- zeichen v. Biasca			Abk. f. Eurocard		
↳	1			stickige Luft		grosser Komponist (U.S.)	2			
er folgt auf Blitz	R.v.r. = Rückseite v. Münzen		9	Stau-anlage		Doppel-vokal		Ausruf der Empörung		
↳				kurz für InterRegio		135: dieser Riehener Verein				4

**Liebe Rätselfreunde**  
rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 22 vom 31. Mai, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller Mai-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.  
*Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein attraktiver Preis in Form eines Gutscheins über 50 Franken für das Arena Restaurant in Basel.*  
*Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.*

**Lösungswort Nr. 20**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel  
**R. Heitzelmann**

Uhren und Bijouterie  
Ochsengasse 13,  
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung  
Funkuhren, Certina,  
Mido, ORIS

Grosse Auswahl  
von Wand- und  
Tischuhren



**PNT**

**P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m<sup>3</sup>)  
2 / 4 / 7 m<sup>3</sup>  
10 / 20 / 40 m<sup>3</sup>

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

**Hans Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen**  
**Spenglerei**  
**Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

**FOTOWETTBEWERB** «Begegnungen und Begegnungsorte in Riehen und Csíkszereda» geht in die nächste Runde

# Nun wählt das Publikum seine Lieblingsfotos

rz. Die zwei Partnergemeinden Riehen und Csíkszereda (Rumänien) haben im Rahmen eines Wettbewerbs zum Fotografieren rund ums Thema Begegnungen und Begegnungsorte aufgerufen. Gefragt waren Bilder, welche die vielfältigen Begegnungen im alltäglichen Leben und im öffentlichen Raum darstellen oder Orte der Begegnung zeigen. Die Einsendungen aus beiden Städten waren zahlreich. Und zeigen die grosse Vielfalt der Begegnungen.

## Mitmachen in der Jury

Eine Jury in Riehen hat die Bilder aus Rumänien bewertet, eine Jury in Rumänien diejenigen aus Riehen. Das beste Bild aus Riehen und das beste Bild aus Csíkszereda gewinnt je eine Reise für zwei Personen in die Part-

nerstadt. Beachten Sie dazu die Impressionen im Facebook-Fotoalbum (<http://www.facebook.com/GemeindeRiehen>)! Welche beiden Bilder siegrich aus dem Wettbewerb hervorgegangen sind, steht bereits fest, wird aber noch nicht verraten. Denn zusätzlich zu den zwei Hauptpreisen wird ein Publikumspreis vergeben. Dieser wird von Riehen sowie der ganzen weiten Welt, sprich im Internet auf Facebook, erkoren.

Welches der 20 besten Fotos – je zehn pro Stadt – das Rennen macht, bestimmen also Sie. Ab kommendem Mittwoch, 22. Mai, und bis zum 5. Juni können Sie die Bilder in einer Ausstellung im Gemeindehaus, auf Facebook oder auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) kritisch betrachten und anschliessend bewerten. Die Bewertung läuft entweder

über Facebook, im Gemeindehaus mit Stimmzetteln oder mittels einer Rückmeldung an die Riehener Zeitung ([redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch) oder Riehener Zeitung, Redaktion, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen).

## Fotoausstellung mit «Foto-Session» im Dorf

Eine kleine Fotoausstellung anlässlich der Vergabe des Publikumspreises findet am Samstag, 25. Mai, von 9 bis 13 Uhr im Webergässchen statt. Die 20 besten Bilder werden ausgestellt und die Riehener Bevölkerung ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und ihre Stimme abzugeben. Ausserdem führt die Gemeindeverwaltung eine «Foto-Session» zum Thema Begegnung durch, und Begegnungen gibt es ja viele auf dem Dorfplatz!



Zum Beispiel diese drei Fotos aus Csíkszereda könnten den Publikumspreis gewinnen. Schauen Sie sich auch die anderen 17 an!

Fotos: zVg

**VERLOSUNG** «Heisse Zeiten» mit Gerburg Jahnke im Musical Theater Basel

## Die Wechseljahre im Musical

rz. Gerburg Jahnke war die eine Hälfte der legendären «Missfits». Seit 2005 ist sie allein unterwegs, als Schauspielerin, Kabarettistin und vor allem als Regisseurin zum Beispiel der frivolen-melancholischen Revue «Witwendramen» oder «Ganz oder gar nicht», der deutschen Bühnenfassung des britischen Erfolgsfilms «The Full Monty». Das Resultat ist immer dasselbe: das (hauptsächlich) weibliche Publikum kriegt sich vor Lachen kaum ein.

Jetzt hat sie sich im wahrsten Sinne des Wortes ein «heisses Thema» vorgenommen. Die Wechseljahre – der vermeintliche Schrecken aller Frauen (und Männer!). Ort des Geschehens ist die Abflughalle eines Flughafens. Hier treffen die «späten Mädchen» aufeinander.

Die Karrierefrau: 54, ledig – ist auf dem Weg zu einem extrem wichtigen Geschäftstermin, hat aber die Präsentationsunterlagen zu Hause vergessen. Kann Dietrich, ihr One-Night-Stand der letzten Nacht, ihr helfen?

Die Hausfrau: 55, (natürlich) verheiratet, drei Kinder – fliegt zum ersten Mal. Möchte mal ein bisschen egoistisch sein. Hat ihrem Fritz das Essen für eine Woche vorgekocht und ihm seine Sachen rausgelegt. Hat trotzdem permanent Schweissausbrüche, wenn sie an zu Hause denkt.

Die Vornehme: 57, reich verheiratet – hat Stress mit ihrer Tochter, einen Vater, der gerade aus dem Altenheim ausgebüchsst ist – und weiss

nicht mal mehr, wie man «Sex» eigentlich schreibt.

Die Junge: «erst» 42 – bei ihr tickt die biologische Uhr unüberhörbar. Will schnell noch schwanger werden, bevor es zu spät ist. Hat aber einen zeugungsunfähigen Verlobten.

In «Heisse Zeiten» bietet diese Situation Zündstoff für ein komödiantisches und musikalisches Feuerwerk der besonderen Art. Mit bekannten Pop- und Rocksongs, aber auch

Schnulzen und Klassikern der Discolwelt sowie Jazzstandards – alle in einer deutschen Version – rocken die «Ladies im Hormonrausch» zusammen mit einer Flugbegleiterinnen-Liveband das Haus. Die Show dauert mit Pause rund zwei Stunden.

«Heisse Zeiten kommt vom 28. Mai bis 2. Juni ins Musical Theater Basel (Dienstag bis Samstag um 19.30 Uhr, Sonntag um 15 Uhr, Tickets ab Fr. 59.–). [www.heissezeiten.ch](http://www.heissezeiten.ch)



Frauen vor und in den Wechseljahren singen sich ihren Frust von der Seele: «Heisse Zeiten» im Musical Theater Basel.

Fotos: © André Juchli | inkognito.ch

## Verlosung von 2x2 Tickets

Die Riehener Zeitung verlost 2x2 Tickets für das Konzert vom Dienstag, 28. Mai, 19.30 Uhr, Musical Theater Basel. Gewinnen ist einfach: Eine E-Mail oder Postkarte mit dem Stichwort «Heisse Zeiten» genügt. Einsendeschluss ist der Dienstag, 21. Mai. Unsere Adresse lautet: Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen oder [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

## Reklameteil

### Bücher Top 10 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**  
Bretonische Brandung  
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Helen Liebendörfer**  
Die Frau im Hintergrund  
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Dani von Wattenwyl**  
Pfaustolz  
Krimi | Reinhardt Verlag
- Martin Walker**  
Femme fatale.  
Der fünfte Fall für Bruno  
Chef de police  
Krimi | Diogenes Verlag
- Jojo Moyes**  
Ein ganzes halbes Jahr  
Roman | Rowohlt Verlag
- Tess Gerritsen**  
Abendruh  
Krimi | Limes Verlag
- Andrea Camilleri**  
Die Tage des Zweifels.  
Commissario Montalbano  
träumt von der Liebe  
Krimi | Lübbe Verlag
- Eveline Hasler**  
Mit dem letzten Schiff.  
Der Gefährliche Auftrag  
von Varian Fry  
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Almudena Grandes**  
Der Feind  
meines Vaters  
Roman | Hanser Verlag



- Claude Cueni**  
Der Henker von Paris  
Roman | Lenos Verlag

### Bücher Top 10 Sachbuch

- Wilfried Meichtry**  
Mami Matter. Eine Biographie  
Nagel & Kimche Verlag
- Tanja Grandits**  
Gewürze. Fünfzig Gewürze  
und hundertfünfzig Rezepte  
Kochen | AT Verlag
- Alain Claude Sulzer**  
Basel  
Sachbuch | Hoffmann und Campe Verlag
- Margarete Mitscherlich**  
Eine Liebe zu sich  
selbst, die glücklich  
macht  
Biografie | S. Fischer Verlag
- Alexander Eben**  
Blick in die Ewigkeit. Die  
faszinierende Nahtoderfahrung  
eines Neurochirurgen  
Erfahrungsbericht | Ansata Verlag
- Phillipe Cruz, Loi To**  
Basel und Umgebung.  
Nachmittags-Ausflüge  
Region Basel | Edition Lan
- Richard David Precht**  
Anna, die Schule und  
der liebe Gott  
Pädagogik | Goldmann Verlag
- Mario Vargas Llosa**  
Alles Boulevard. Wer seine Kultur  
verliert, verliert sich selbst  
Kulturgeschichte | Suhrkamp Verlag
- Anne Sinclair**  
Lieber Picasso, wo bleiben  
meine Harlekinen?  
Biografie | Kunstmann Verlag
- Florian Illies**  
1913. Der Sommer des  
Jahrhunderts  
Geschichte | S. Fischer Verlag



Bestseller gibts am Bankenplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

**ORIENTIERUNGSLAUF Schul-OL der OS Hebel****Ich hab den orange-weissen Posten!**

Am 8. Mai fand zum zehnten Mal ein OL der OS Hebel statt. Dieses Jahr wurde der Anlass unterstützt vom Schweizerischen OL-Verband. Dank dem war der OL zum ersten Mal mit modernen OL-Geräten wie elektronischen Stempelkarten (sogenannten Badges) ausgestattet.

Um halb acht Uhr trudelten die ersten Schüler ein. Um acht Uhr war Besammlung der ganzen Schule. Herr Würmli und Herr Süssstrunk erklärten den Schülern, wie die Geräte und der Ablauf funktionieren. Wer zuerst startete, ging direkt anschliessend zum Vorstart, an dem man eine Startnummer, eine Karte, eine Beschreibung der Posten und einen Chip bekam. Am Start stand immer jemand, der die ganzen Daten auf dem Badge löschte. Sobald man den Badge in das erste Kästchen gesteckt hatte, lief die Zeit. Beim Suchen der Posten musste man aufpassen, dass die Nummer auf dem Posten und die Nummer auf der Karte übereinstimmten. Wenn man einen falschen Posten oder einen Posten zu viel auf dem Badge hatte, wurde man

disqualifiziert. Nach dem OL konnte man auf der grossen Wiese Fussball oder Volleyball spielen. Ungefähr um 12 Uhr war dann die Rangverkündigung. Die Drittplatzierten durften sich eine Trinkflasche und die Zweitplatzierten einen Turnsack aussuchen. Die Ersten bekamen einen Cenci-Gutschein im Wert von 20 Franken.

Annika Bassi, Hebel 2b

**Orientierungslauf, Schul-OL der OS Hebel, 8. Mai 2013, Wenkenpark**

**Knaben. 1. Klassen. Kurz:** 1. Carl Kohler/Marco Bühlmann (1b) 18:13, 2. Tobias Ehrsam/Cédric Riedo (1b) 18:58, 3. Mats Thiele/Lauris Bucic (1c) 26:25. – **Lang:** 1. Tim Stauffer/Jonas Stirnimann (1b) 36:08, 2. Leo Cadalbert (1b) 36:32, 3. Lauri Bertolli/Yannick Casanova (1c) 37:13.

**Knaben. 2. Klassen. Kurz:** 1. Asad Nikoćević/Luca Peyer (2e) 23:52, 2. Simon Ramsperger (2d)/David Bernhardt (2c) 37:27, 3. Brian Cissé/Alexander Hadjistamov (2a) 38:42. – **Lang:** 1. Marco Hufschmid/Aeneas Suter (2e) 36:23, 2. Roberto Bär/Jeffrey Wilkinson (2d) 38:56, 3. Leandro Hunter/Martin Pohl (2b) 40:55.

**Knaben. 3. Klassen. Lang:** 1. Gilles Schürch/Yannis Moser (3b) 30:04, 2. Domenico Gallacchi/Glen Unger (3c) 32:34, 3. Philip Geissmann/Rory Maguire (3a) 33:40.

**Mädchen. 1. Klassen. Kurz:** 1. Divja Vadakumcheril (1c) 21:34, 2. Saia Karypidis/Dilara Arslan (1b) 32:15, 3. Chiara Nardone/Livia Sager (1b) 37:34. – **Lang:** 1. Anna Newkirk/Eliane Zaugg (1a) 55:55, 2. Chantal Vetter/Fiona Weissenberger (1c) 1:09:25, 3. Amélie Strebel/Larissa Klarer (1c) 1:15:43.

**Mädchen. 2. Klassen. Kurz:** 1. Ivona Kopic/Lilienne Gutknecht (2b) 16:03, 2. Annika Bassi/Sophia Stirnadel (2b) 17:41, 3. Chiara Emmert (2d)/Rebecca Kündig (2b) 19:45. – **Lang:** 1. Fabienne Maier/Lena Birkner (2a) 37:21, 2. Lisa Thaler/Dominique Pfister (2e) 40:17, 3. Esmee Weltevreden/Anna Lehmann (2e) 44:05.

**Mädchen. 3. Klassen. Lang:** 1. Meret Fricker/Diara Diouf (3b) 35:37, 2. Marlene Hefty/Miriam Dammann (3b) 42:39, 3. Vanessa Duong/Leandra Rothweiler (3a) 42:41.



Ein Trio unterwegs am Schul-OL der OS Hebel vom Mittwoch vergangener Woche. Foto: Renata Tanner

**FUSSBALL Basler-Cup-Finaltage auf der Grendelmatte****FC Reinach siegt vor toller Kulisse**

Amicitia-Präsident Alberto Fabbri.

rs. Es war ein würdiger Höhepunkt, als am späten Nachmittag des Auffahrtstages die beiden Fussball-Drittligisten FC Reinach und FC Dardania vor geschätzten 1200 Zuschauern gegeneinander antraten und sich ein Offensivfestival lieferten, das nach einem 2:2 in der Verlängerung endete, in welcher die Reinacher mehr Kräfte mobilisieren und sich mit 5:2 durchsetzen konnten. Zuvor waren am Vorabend und am Auffahrtstag sechs weitere Basler-Cup-Finals ausgetragen worden. Der SV Muttenz triumphierte bei den C- und B-Junioren, der BSC Old Boys bei den A-Junioren, der FC Concordia bei den Frauen, der FC Rheinfelden bei den Senioren und der FC Nordstern bei den Veteranen.

Im Final der Aktiven, wo es um die direkte Qualifikation für die erste Schweizer-Cup-Hauptrunde der kommenden Saison ging, dauerte es keine vier Minuten, bis Nicolas Maissen die Reinacher in Führung brachte. Mehmet Redzepov (durch einen Penalty in



Reinach (in Weiss) im Angriff – vor vollen Rängen.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

der 12. Minute) und Murina kehrten das Spiel bis zur 38. Minute, sodass Dardania, das von vielen Fans mit albanischer Flagge unterstützt wurde, zur Pause nicht unverdient mit 1:2 führte.

Biancavilla glied den Spielstand für die nach der Pause erstarkten Reinacher aus. In der Verlängerung war Reinach das deutlich bessere Team und setzte sich nach Toren von Nicolas Maissen, der zum 3:2 und 5:2 traf, und Zambenedetti doch noch deutlich mit 5:2 durch. Viele junge Dardania-Fans liessen es sich trotz der Enttäuschung nicht nehmen, ihre Idole zu feiern und sich sogar mit Spielern und Fans des gegnerischen Teams ablichten zu lassen – ein schöner Abschluss eines gelungenen Anlasses, der aus Rieherer Sicht nur einen kleinen Makel hatte: Es war kein Rieherer Team dabei. Als Organisator machte der FC Amicitia Rieherer aber eine tolle Figur und beste Werbung für weitere mögliche Grossanlässe.

**Grosspeter Cup, Basler-Cup-Finaltage, 8./9. Mai 2013, Grendelmatte Riehen**

**Veteranen:** FC Nordstern – FC Allschwil 2:1. – **Senioren:** FC Rheinfelden – FC Slobođa 1:0. – **Frauen:** FC Concordia – FC Bumbendorf 3:1. – **Junioren A:** BSC Old Boys – FC Allschwil 3:2. – **Junioren B:** SV Muttenz – BSC Old Boys 4:2. – **Junioren C:** SV Muttenz – FC Breitenbach 7:1.

**FC Reinach – FC Dardania 5:2 n.V. (2:1, 2:2)**

Grosspeter-Cup-Final, Aktive. – Grendelmatte. – SR: Scheck. – 1200 Zuschauer. – Tore: 4. Nicolas Maissen 1:0, 12. Mehmet Redzepov 1:1 (Penalty), 38. Murina 1:2, 71. Biancavilla 2:2, 103. Nicolas Maissen 3:2, 118. Zambenedetti 4:2 (Penalty), 120. Nicolas Maissen 5:2. – Reinach: Fahdy; Biancavilla, Mirco Maissen (100. Koster), Jano Nichele, Fankhauser (91. Rossi); Vrontzos (106. Prontera), Disseris, Zambenedetti, Böhlen; Nicolas Maissen, Siro Nichele. – Dardania: Osmani; Krasniqi, Mehmet Redzepov (104. Kurtaj), Mustafa, Kryeziu; Saljiu; Fazliu, Isenaj, Nusret Redzepov, Murina (75. Balaj); Rafuna (82. Salihi). – Verwarnungen: 11. Fankhauser, 19. Saljiu, 26. Kryeziu, 45. Disseris, 72. Vrontzos, 73. Böhlen, 98. Isenaj (alle Foul). – Platzverweise: 117. Kryeziu (Foul).

**SPORT IN KÜRZE****Basler Unihockeynight am 25./26. Mai im Pfaffenholz**

Das Organisationskomitee aus den Reihen der beiden Klubs Basel United und UHC Riehen führt seit Jahren die traditionsreiche Basler Unihockeynight durch. Dieses Jahr findet das Turnier in der Nacht vom 25. auf den 26. Mai 2013 im Sportzentrum Pfaffenholz bereits zum 13. Mal statt. Von abends 19 Uhr bis morgens um 6 Uhr messen sich gegen 35 Teams mit insgesamt etwa 300 Spielerinnen und Spielern in den Kategorien Herren und Mixed. Die bisherigen Anlässe waren jeweils sehr gut besucht und zeigten die grosse Nachfrage nach einem offenen Turnier für die Unihockeyszene der Nordwestschweiz, welches jeweils auch nationale Grössen der Szene anzulocken vermochte.

Gäste und interessierte Zuschauer sind während der ganzen Zeit herzlich willkommen. Es wird kein Eintritt verlangt. Verpflegungsmöglichkeiten an der Bar, der Fussball-Championship-League-Final auf Grosseleiwand, spannende, hart umkämpfte Unihockeyspiele auf vier Feldern und ein DJ sorgen für Unterhaltung.

www.unihockeynight.com

**Fussball-Resultate**

3. Liga, Gruppe 1: FC Riehen I – BCO Alemannia Basel	0:2
3. Liga, Gruppe 2: FC Riehen II – FC Dardania	2:13
4. Liga, Gruppe 2: SV Augst – FC Amicitia II	0:4
4. Liga, Gruppe 5: ASC-Sparta-Helvetik – FC Amicitia III	1:3
5. Liga, Gruppe 3: FC Arlesheim a – FC Amicitia IV	9:2
Senioren, Regional, Gruppe 1: FC Riehen – FC Ferad	3:0
Veteranen, Regional, Gruppe 2: FC Ettingen a – FC Amicitia a	3:3
Junioren A, Promotion: FC Amicitia a – FC Breitenbach	5:0
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: FC Amicitia b – FC Ettingen	1:9
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: BCO Alemannia Basel – FC Amicitia a	3:1
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: FC Amicitia b – NK Pajde	2:19
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia a – FC Breitenbach a	3:3

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5: FC Breitenbach b – FC Amicitia b	7:3
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3: FC Wallbach – FC Amicitia b	4:5
Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Röschenz – FC Amicitia c	4:0

**Fussball-Vorschau**

2. Liga Regional:  
Di, 21. Mai, 19.30 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia I – AS Timau Basel  
Mi, 22. Mai, 19.30 Uhr, Grendelmatte:  
FC Amicitia a – FC Kaiseraugst

**Schwingen-Resultate****Baselstädtischer Nachwuchsschwingertag, 11. Mai 2013, St. Chrischona, Bettingen.**

**Jahrgang 1996/97:** 1. Nick Alpiger (Staufen/Lenzburg/AG) 58.25, 2. a Jimmy Hasler (Hellikon/Fricktal/AG) 57.25, 2. b Oliver Hermann (Muhen/Aarau/AG) 57.25, 3. Tobias Widmer (Ruppertswil/Aarau/AG) 56.75, 4. Azret Jusufi (Rothrist/Zofingen/AG) 56.25, 5. Kay Hügli (Attelwil/Aarau/AG) 56.00, 6. Marco Schwob (Pratteln/Pratteln/BL) 55.50 (alle mit Zweig).

**Jahrgang 1998/99:** 1. Andreas Döbeli (Sarmenstorf/Freiamt/AG) 58.75, 2. Janki Voggensperger (Schönenbuch/Binningen/BL) 58.50, 3. Cyril Widmer (Pratteln/Pratteln/BL) 57.75, 4. a Björn Gabathuler (Himmelfried/Dorneck-Thierstein/AG) 56.75, 4. b Philippe Affolter (Wiedlisbach/Solothurn/AG) 56.75, 4. c Jan Heimoz (Liesberg/Dorneck-Thierstein/AG) 56.75, 4. d Colin Graber (Schafisheim/Lenzburg/AG) 56.75, 5. a Jörn Ris (Wangebried/Solothurn/AG) 56.50, 5. b Michael Bächli (Würenlingen/Zurzach/AG) 56.50, 6. a Adrian Büttler (Mümliswil/Ramiswil/AG) 55.75, 6. b Samuel Brun (Ettingen/Binningen/BL) 55.75, 6. c Dominik Leu (Brittnau/Zofingen/AG) 55.75, 7. a Christoph Fricker (Oberhof/Fricktal/AG) 55.50, 7. b Christian Müller (Gipf-Oberfrick/Fricktal/AG) 55.50, 7. c Cyril Brügger (Muttenz/Muttenz/BL) 55.50, 7. d Fabian Beimler (Basel/Basel/BS) 55.50, 7. e Marco Reimann (Wöllflinswil/Fricktal/AG) 55.50 (alle mit Zweig); 12. b Ismael Vollenweider (Basel/Basel/BS) 54.00.

**Jahrgang 2000/01:** 1. Lukas Döbeli (Sarmenstorf/Freiamt/AG) 58.50, 2. Andrj Gerber (Rothenfluh/Liestal/BL) 58.25, 3. Reto Schaub (Beinwil/Dorneck-Thierstein) 58.00, 4. Simon Schmutz (Langenbruck/Mümliswil/Ramiswil/AG) 57.50, 5. Matthias Pflug (Staufen/Lenzburg/AG) 57.25, 6. Oliver Zumstein (Pieterlen/Grenchen/AG) 57.00, 7. Timo Oehler (Dit-

tingen/Dorneck-Thierstein/AG) 56.75, 8. Matthias Bolliger (Beinwil/Dorneck-Thierstein) 56.50, 9. Pirmin Reinhard (Attelwil/Aarau/AG) 56.25, 10. a Adrian Odermatt (Liesberg/Dorneck-Thierstein/AG) 56.00, 10. b Damian Kehr (Kienberg/Aarau/AG) 56.00, 11. a Lars Voggensperger (Schönenbuch/Binningen/BL) 55.75, 11. b Lukas Meyer (Dottikon/Lenzburg/AG) 55.75 (alle mit Zweig); 18. a Florian Nyffegger (Riehen/Basel/BS) 54.00.

**Jahrgang 2002/03:** 1. Philipp Joho (Sarmenstorf/Freiamt/AG) 59.50, 2. Kevin Stadler (Tennwil/Freiamt/AG) 58.50, 3. Cederic Rickenbacher (Oltingen/Sissach/BL) 57.75, 4. Lukas Hermann (Muhen/Aarau/AG) 57.25, 5. a Enea Grob (Binningen/Zofingen/AG) 56.75, 5. b Sirio Crippa (Sigenthal Station/Zurzach/AG) 56.75, 6. a Florian Järmann (Remetschwil/Lenzburg/AG) 56.50, 6. b Patrick Oehler (Dittingen/Dorneck-Thierstein/AG) 56.50, 6. c David Maeder (Mühlethal/Zofingen/AG) 56.50, 6. d Tobias Hengartner (Olten/Olten-Gösgen/AG) 56.50, 7. a Mike Gerber (Rothenfluh/Liestal/BL) 56.25, 7. b Beni Gygax (Wangenried/Solothurn/AG) 56.25, 8. Dario Christ (Gempfen/Dorneck-Thierstein/AG) 56.00, 9. Pascal Nyfeler (Brittnau/Zofingen/AG) 55.75 (alle mit Zweig).  
**Jahrgang 2004/05:** 1. Pascal Joho (Sarmenstorf/Freiamt/AG) 58.50, 2. Jonas Odermatt (Liesberg/Dorneck-Thierstein/AG) 57.75, 3. a Tim Roth (Erlinsbach/Aarau/AG) 57.00, 3. b Jan Roth (Erlinsbach/Aarau/AG) 57.00, 4. Til Voggensperger (Schönenbuch/Binningen/BL) 56.50, 5. Remo Antenen (Welschenrohr/Thal-Gäu/AG) 56.25, 6. Nicolas Wüst (Unterentfelden/Lenzburg/AG) 56.00 (alle mit Zweig).

**Handball-Tabellen****Handball Regionalverband Nordwestschweiz, Saison 12/13, Schlussranglisten**

**Junioren U17, Meister:** 1. SG Muttenz/Pratteln 20/40 (558:330), 2. SG TV Magden/TV Möhlin 20/34 (606:347), 3. HC Karsau 20/30 (502:378), 4. SG Handball Birseck 20/24 (559:502), 5. TV Stein 20/22 (517:473), 6. Handball Riehen 20/20 (505:486), 7. SG Wahlen Laufen 20/18 (549:565), 8. HC Vikings Liestal 20/15 (402:457), 9. TV Sissach 20/7 (441:621), 10. HC Oberwil 20/6 (361:650), 11. SG HB Blau Boys Binningen/HC Therwil 20/4 (417:608).

**Junioren U15, Promotion:** 1. SG Handball Birseck b 10/18 (291:233), 2. SG ATV/KV Basel 10/11 (217:204), 3. Handball Riehen 10/10 (253:218), 4. HC Vikings Liestal 10/10 (142:168), 5. HB Blau Boys Binningen 10/9 (201:216), 6. HC Therwil 10/2 (232:297).

**LEICHTATHLETIK Hürden- und Sprintmeeting in Basel****Dieterle und Schneider Cup-Gewinner**

rs. Gleich zwei Rieherer Erfolge gab es im Hürden-Cup, der im Rahmen des Hürden- und Sprintmeetings vom vergangenen Sonntag auf der Basler Schützenmatte ausgetragen wurde. Der U14-Athlet Cédric Dieterle (TV Riehen) war in seiner Altersklasse sowohl im 80-Meter-Hürdenlauf (14,08 Sekunden) als auch im 60-Meter-Sprint (8,98 Sekunden) der Schnellste, belegte auf der fliegend gemessenen 30-Meter-Strecke Platz zwei und gewann die Gesamtwertung souverän. Knapper wurde es für den Rieherer Junior Benjamin Schneider (Old Boys Basel), der die 110 Meter Hürden in 15,11 Sekunden und die 300 Meter Hürden in 39,79 Sekunden lief und die U20-Cup-Wertung mit 1866 Punkten nur zehn Punkte vor dem Berner Raphael Clemencio für sich entscheiden konnte. Für die Höhepunkte des Meetings sorgten die Langnauerin Noemi Zbären und der Rothenburger Maurus Meyer, die sich über 100 Meter Hürden beziehungsweise 110 Meter Hürden in 13,60 beziehungsweise 14,36 Sekunden für die U20-Europameisterschaften qualifizierten. Noemi Zbären ge-

wann auch den Hürden-Cup der Frauen/Juniorinnen, bei den Männern holte sich der Offenburger Quentin Seigel den Pokal.

Starke Rieherer Leistungen gab es auch im Diskuswerfen. Bei den Juniorinnen U20 schleuderte die bald 18-jährige Corina Brander (TV Riehen) das 1 Kilogramm schwere Gerät auf die neue persönliche Bestweite von 33,95 Metern, war damit beste Diskuswerferin des Tages und ist derzeit die Nummer drei der nationalen Saisonbestenliste der Juniorinnen. Bei den weiblichen U16, die mit einem 750 Gramm schweren Diskus antreten, siegte Céline Dieterle (TV Riehen) mit starken 30,35 Metern, mit denen sie gegenwärtig die Schweizer Nummer vier ihrer Altersklasse ist. Mit Nicole Thürkauf, die 26,01 Meter schaffte und Zweite wurde, erfüllte eine zweite TVR-Athletin die Limite für die U16-Schweizer-Meisterschaften. Die U18-Athletin Anouk Pieters näherte sich mit einem Wurf auf 26,88 Meter ebenfalls der SM-Limite und wurde in Basel Dritte, vor ihrer Zwillingschwester Luce, die auf 23,82 Meter kam.



Diskus-Spezialistin Corina Brander beim Kugelstossen.



Cédric Dieterle über 80 Meter Hürden. Fotos: Rolf Spriessler-Brander

**TAEKWONDO** Poomsae-Schweizer-Meisterschaft in Schüpfheim

## Taekwondo-Schule erfolgreich



Erfolgreiche Delegation der Taekwondo-Schule Riehen mit den gewonnenen Medaillen. Foto: zVg

Mit 16 Medaillen, einem Triplegewinner und dem erneuten Vize-Schweizer-Meister-Titel in der Schulwertung überzeugte die Taekwondo-Schule Riehen an der Poomsae-SM.

phs. An den am letzten Wochenende zum 16. Mal ausgetragenen, Schweizermeisterschaften im Poomsae (Formenläufen) hat die Taekwondo-Schule Riehen im Amt Entlebuch erneut eine Sensation in Form von 16 Medaillen erlaufen. Eine dieser Auszeichnungen geht auf das Konto der Teamseniorin Elisabetha Busco, die in ihrer Kategorie Gold gewann. In der gleichen Kategorie holte sich Manuela Schwab an ihrer ersten Meisterschaft einen hervorragenden vierten Platz. Ein Highlight des ersten Tages war die Titelverteidigung Eliane Descœudres im Einzel. In dieser Kategorie (Rotgurt, 9–13 Jahre) enterten die Rieherinnen gleich das ganze Podium mit Gold für Eliane Descœudres, Silber für Melanie Lindemer und Bronze für Samara Schopfer. Den Totalerfolg in dieser Kategorie rundete der ausgezeichnete vierte Platz von Daniela Simon ab. Gerade diese Dominanz in einer Jugendkategorie ist ein klarer Beweis für die sorgfältige Nachwuchsarbeit mit bis zu fünf Trainings pro Woche, die die Taekwondo-Schule Riehen unter der Leitung von Daniel Liederer (4. Dan Kukkiwon) und Maria Gilgen (1. Dan) anbietet.

Weitere Rieher Einzel-Goldmedaillen gab es durch Mike Gilgen (Rotgurt 9–13 Jahre) und Tobias Adler (Rotgurt Senior 1). Auch zu den Medaillengewinnern gesellten sich mit silbernen Auszeichnungen Gian Panosetti und das Team Florence Nydegger/Tobias Ehrsam/Natasa Daic. Eine hart erlaufene Bronzemedaille durfte sich Clara Lessing umhängen lassen.

Auch den zweiten Tag, der von der ältesten Jugendrotgurt-Kategorie eröffnet wurde und von Poom- und Danträgern bestritten wurde, gestalteten die Rieher Teilnehmer von Anfang an erfolgreich. Der mit zwei Goldmedaillen beste Rieherer Medaillensammler Raphael Ulli holte den Einzeltitel in der Kategorie Rotgurt 14–17 Jahre, dies nun schon zum

dritten Mal in Folge. Dies gelang ihm in bemerkenswerter Weise in drei verschiedenen Kategorien. Im Teamwettbewerb der Kategorie Rotgurt 14–35 holte sich Raphael Ulli zusammen mit Silvan Seppi und Kim Schopfer durch enorm synchron vorgetragene Formenläufe seine zweite goldene Auszeichnung. Ein weiteres Highlight setzte Maria Gilgen (1. Dan). Sie holte sich die Goldmedaille in der Kategorie Frauen Schwarzgurt (30–39 Jahre). Eine silberne Medaille erkämpfte sich mit einer präzise vorgetragenen Poomsae Delia Bender in der Kategorie Schwarzgurt 14–17 Jahre, Bronze nur knapp verpasst hat in einem spannenden Final Caroline Dammann als Vierte. Die Bronzemedaille holten sich in der Kategorie Pair Katharina Maier und Raphael Wiederkehr. So stand am frühen Sonntagabend fest, dass der sensationelle Erfolg des letzten Jahres mit 16 Medaillen und dem erneuten Vizemeistertitel in der Mannschaft gehalten werden konnte. Zum ersten Platz in der Schulwertung fehlten lediglich zwei Goldmedaillen. Dies macht diesen Grosseerfolg noch wertvoller und lässt auf eine solide und sorgfältige Ausbildung und enormen Trainingsaufwand schliessen.

**Taekwondo, 16. Poomsae Schweizermeisterschaften, 11./12. Mai 2013, Entlebuch, Resultate Taekwondo-Schule Riehen**

**Kategorie A. Junior Female (6 Klassierte):** 2. Delia Bender, 4. Caroline Dammann. – **2nd Senior Female (3):** 1. Maria Gilgen.

**Kategorie B. Cadet/Aspirant Male (5):** 1. Mike Gilgen. – **Cadet/Aspirant Female (4):** 1. Eliane Descœudres, 2. Melanie Lindemer, 3. Samara Schopfer, 4. Daniela Simon. – **Junior Male (11):** 1. Raphael Ulli, 7. Raphael Wiederkehr, 8. Silvan Seppi, 9. Kim Schopfer. – **1st Senior Male (2):** 1. Tobias Adler. – **Junior Female (12):** 9. Katharina Maier. – **1st Pair (5):** 3. Raphael Wiederkehr/Katharina Maier (TKD Riehen). – **1st Team (3):** 1. Kim Schopfer/Raphael Ulli/Silvan Seppi (TKD Riehen).

**Kategorie C. Cadet/Aspirant Male (9):** 6. Tobias Ehrsam. – **Cadet/Aspirant Female (9):** 8. Natasa Daic, 9. Elodie Lefol. – **Junior Male (3):** 2. Gian Panosetti. – **Junior Female (3):** 3. Clara Lessing. – **2nd Senior Female (4):** 1. Elisabetha Busco, 4. Manuela Schwab. – **1st Pair (2):** 2. Gian Panosetti/Clara Lessing (TKD Riehen). – **Team Cadet (2):** 2. Tobias Ehrsam/Florence Nydegger/Natasa Daic (TKD Riehen).

**Schulwertung (15):** 1. Kim Taekwondo Biel/Bienne 12/3/3, 2. Taekwondo Riehen 10/5/3, 3. Kim Taekwondo Amt Entlebuch 3/6/9.

**FECHTEN** Veteranen-Europameisterschaften in Terni

## EM-Silber für Gianna Hablützel-Bürki

ghb. An den Fecht-Europameisterschaften der Veteranen in Terni (Italien) gewann Gianna Hablützel-Bürki (Kategorie Master I / 73 Teilnehmerinnen) die Silbermedaille. Nach einer makellosen Vorrunde als Nummer 2 für das 128er-Tableau gesetzt, profitierte Hablützel-Bürki von einem Freilos. Im 64er-Tableau gewann sie gegen die Italienerin Roberti, ehe sie im 32er-Tableau bereits auf die ehemalige ungarische Europa- und Weltmeisterin Marina Varkonyi traf. Hablützel-Bürki konnte sich auch gegen Varkonyi durchsetzen und eliminierte in der Folge mit der Deutschen

Judith Stihl-Kaiser eine weitere ehemalige Spitzenfechterin. In den Viertelfinals bezwang Hablützel die Französin Borusse und sicherte damit eine Medaille. Im Kampf um den Einzug in den Final hatte die ehemalige schwedische Weltklassefechterin Sophie Haarlem ebenfalls das Nachsehen. Erst im Kampf um den Titel verlor Gianna Hablützel-Bürki gegen die Engländerin Georgina Usher.

Graziella Bürki erreichte nach einer Niederlage (Ablauf der regulären Kampfzeit) im 64er-Tableau gegen die Russin Volovodenko in derselben Kategorie wie ihre Schwester den 47. Rang.

**BOGENSCHIESSEN** Turnier um den Goldenen Bogen von Basel

## Florian Faber schafft Junioren-WM-Limite

rz. Am Turnier um den Goldenen Bogen von Basel vom vergangenen Wochenende hat sich der Rieher Florian Faber für die Junioren-Weltmeisterschaften 2013 qualifiziert, die im Herbst in China stattfinden. Diese WM-Qualifikation ist für ihn sehr wichtig, ist der doch der einzige Schweizer, der vom Jahrgang und Niveau her teilnehmen kann. An der Junioren-WM in China geht es auch um die Quotenplätze für die Junioren-Olympiade 2014. Mit 2566 Punkten gewann Florian Faber den zweitägigen Wettkampf auf den Sportanlagen St. Jakob in seiner Kategorie U18 konkurrenzlos. Florian Faber zeigte über beide Tage eine konstant gute Leistung und übertraf die Junioren-WM-Limite von 1280 Punkten mit 1284 Punkten am Samstag und 1282 Punkten am Sonntag gleich zweimal. Am Sonntag, als die Schützen mit viel Wind zu kämpfen hatten, liess Florian Faber auch die Elite-Schützen klar hinter sich und konnte als Einziger sein Niveau vom Samstag halten.

Florians Bruder Adrian Faber, eigentlich noch bei den Junioren U21 startberechtigt, trat bei der Elite an und wurde mit 2387 Punkten Fünfter. Damit war er besser als der Junioren-Sieger, der auf 2278 Punkte kam. Gewonnen wurde der Elite-Wettkampf vom Berner Thomas Rufer (2491) vor dem Luxemburger Stefane Kraus (2459) und dem Engländer Stuart Barby (2459). Adrian Faber, der in den Maturprüfungen steckt, befindet sich nach langer Trainingspause noch im Aufbau.

Das zweitägige Bogenturnier mit anspruchsvollem Programm lockte auch dieses Jahr rund neunzig Schützinnen und Schützen aus dem In- und Ausland an. Der Goldene Bogen von Basel wird seit 1977 von den zwei Bogenschützenclubs Juventas Basel und Bogenschützen beider Basel gemeinsam ausgerichtet. Ein Grossaufgebot an Helfern sorgte für einen reibungslosen Ablauf und ein gutes Umfeld für die antretenden Sportler. Unwirtliche Temperaturen und ein ziemlich unberechenbarer Wind machten die Doppel-FITA von Basel allerdings zum echten Härtestest. Die Fähnchen auf den Zielscheiben wehten mal so, mal so. Ruhige Minuten, unterbrochen von böigen Winden, kurze Regenschauer und dann am Sonntagnachmittag doch noch eine Stunde Sonne – die Schützinnen und Schützen mussten sich auf ganz unterschiedliche Verhältnisse einstellen. Kombiniert mit dem an sich schon anspruchsvollen Turnierprogramm einer Doppel-Fita (je 36 Pfeile auf 4 Distanzen, also 144 Pfeile, jeweils Samstag und Sonntag) brachte der 45. Goldene Bogen den einen oder anderen an persönliche Grenzen.



Der Rieher Florian Faber trumpfte gross auf und qualifizierte sich für die Junioren-WM in China. Foto: zVg

**45. Goldener Bogen von Basel, 11./12. Mai 2013, Sportanlagen St. Jakob, Hauptkategorien**

**Recurve Damen:** 1. Céline Schobinger (Vevvey Tour-de-Peilz) 2542 Punkte, 2. Victoria Barby (UK/Penicuik Archers) 2330, 3. Françoise Schwager (Jussy A.C.) 2234. – **Recurve Herren:** 1. Thomas Rufer (Bogenschützenverein Bern) 2491, 2. Stéphane Kraus (LUX/GT Strassen) 2459, 3. Stuart Barby (UK/Penicuik Archers) 2459; 5. Adrian Faber (Riehen/Juventas) 2387, 7. Andreas Schuster (Bogenschützen beider Basel) 2349. – **Compound Damen:** 1. Claudine Jennings (UK/Edinburgh Uni) 2695, 2. Velia Schall (D/Karlsruhe 1. BSC) 2663, 3. Lucia Kubczyk (D/Laichinger Alb BS) 2596. – **Compound Herren:** 1. Kevin Burri (Züri Oberland BS) 2735, 2. Patrizio Hofer (Züri Oberland BS) 2717, 3. Roman Häfelinger (Baselbieter BS) 2710. – **Recurve Kadetten Herren:** 1. Florian Faber (Riehen/Juventas) 2566. – **Compound Veteranen Herren:** 3. Christoph Waibel (Bogenschützen beider Basel) 2650.

**SCHWINGEN** Baselstädtischer Nachwuchsschwingertag in Bettingen

## Und für den Jubiläumssieger ein Muni



Der Überraschungspreis: der Muni «B-500» vom Maienbühlhof.

rs. Ja, etwa ein Vierteljahrhundert lang habe der Turnverein Bettingen den Baselstädtischen Jungschwingertag zwischen den 1970er- und den 1990er-Jahren in Bettingen durchgeführt, sagt Walter Spaar, einst selbst ein Kranzschwinger, zugleich Nationalturner und lange Oberturner des TV Bettingen. Nach dem Tod seines Bruders Werner Spaar, der das OK präsidiert hatte, sei die Serie gerissen. Nun freue er sich, dass das Fest der Jungen wieder den Weg nach Bettingen zurückgefunden habe. Am vergangenen Samstag engagierte sich der rüstige Senior als Sägemehlringerer – früher hatte es zu seinen Aufgaben gehört, das Sägemehl für die Wettkampfringe zu besorgen.

**Nach Bettingen zurückgekehrt**

Nach Bettingen zurückgekehrt hat den Jungschwingertag Feldschützen-Präsident Alois Zahner. «Heute zeichnet die IG Bettinger Dorfvereine mit den Feldschützen, dem Turnverein, dem Frauenverein, dem Verkehrsver-



Der junge Turner (auf dem Bild ganz in Weiss) wirft den jungen Senn ins Sägemehl. Fotos: Philippe Jaquet

ein und dem Bettinger Chor für die Organisation verantwortlich», sagt er. Erstmals seit Langem fand der Jungschwingertag 2000 wieder auf dem Turnplatz statt, in diesem Jahr aus Anlass der Bettinger 500-Jahr-Feier auf der Chrischona, wo zwei Tage zuvor schon der Banntaggeendet hatte, weshalb ein grosses Festzelt bereits stand. Alle drei Jahre sei das in Bettingen zu machen, so Zahner – allerdings brauche es nun langsam Jüngere, die übernehmen.

**Überraschungs-Muni B-500**

Die Bettinger liessen sich im Jubiläumsjahr nicht lumpen und organisierten einen kleinen Muni als Überraschungspreis. Der Sieger der ältesten Kategorie konnte den Muni zwar nicht behalten, dieser ging auf den Maienbühlhof zurück, doch der Sieger erhielt einen schönen Barpreis und durfte den Muni herumführen – wie bei den Grossen.

Bei den Grossen bereits geschnuppert hat der älteste Sieger, der Lenzburger Nick Alpiger, der am Auffahrts-

tagam Baselstädtischen Schwingertag seinen ersten Kranz erschwungen hatte. Im Schlussgang auf der Chrischona machte er mit dem Zofinger Jusufi Azret kurzen Prozess und legte ihn bereits nach elf Sekunden mit Kreuzgriffins Sägemehl. Die weiteren Schlussgänge gewannen der Prattler Cyrill Widmer gegen den Freiamtler Andreas Döbeli, der Lenzburger Matthias Pflug gegen den Freiamtler Lukas Döbeli, der Freiamtler Philipp Joho gegen seinen Klubkameraden Kevin Stadler und der Freiamtler Pascal Joho gegen den Aarauer Tim Roth. Insgesamt 176 Teilnehmer starteten in den fünf Altersklassen und präsentierten sich auf vier Ringen den 450 Zuschauern (Resultate siehe Sport in Kürze).

Der einzige Rieherer Teilnehmer hatte kein Wettkampfglück. In der Kategorie 2000/2001 verlor Florian Nyfenegger die ersten zwei Gänge klar, kam danach bei einer weiteren Niederlage noch zu einem Gestellten und zwei Siegen und belegte in der Endabrechnung mit 54 Punkten den 18. Platz.

## Zum 90. Geburtstag von Helene Brennwald-Uttinger

Wie wir nachträglich erfahren haben, hat Helene Brennwald-Uttinger am vergangenen 14. Mai 2013 bei geistiger Frische ihren 90. Geburtstag feiern können. Als langjährige Abonnentin der Rieherer Zeitung freut sie sich noch jede Woche über das neue Rieherer Blättli.

Über 70 Jahre hat sie mit ihrem Mann Hans Brennwald und ihrer Familie in Riehen gelebt, wo sie unter anderem während vieler Jahre die Kinderkrippe in den Neumatten geleitet haben. Nun lebt Helene Brennwald seit einem Jahr in Ostermündigen bei Bern im Tertianum in der Nähe ihrer Tochter. Sie freut sich immer wieder, an Familientreffen ihre beiden Kinder, vier Grosskinder und acht Urgrosskinder und weitere Familienangehörige zu sehen.

RZ029391

ecocarExpo
e'mobile

# Testen Sie Ecocars



## Singeisenhof / Rössligasse Riehen

Freitag 24. Mai 2013 12–19 Uhr  
Samstag 25. Mai 2013 09–16 Uhr







## Suche Putzstelle

in Büro oder Praxis  
gute Referenzen  
Telefon  
076 414 12 36

RZ029380

## Putzfrau mit Erfahrung sucht Stelle

1–2 x pro Woche  
4–6 Stunden, nachmittags, abends oder nach Absprache.  
In Riehen, BS/BL  
Telefon 079 156 64 11

RZ029385

## Änderung: Seniorentanz Riehen, 17. Mai 2013

Sehr kurzfristig müssen wir leider den Austragungsort des heutigen Tanznachmittags in den Bürgersaal verlegen (14.30 bis 17.30 Uhr, Wettsteinstrasse 1, bei der Gemeindeverwaltung).  
Auch am **Freitag, 21. Juni**, wird der Seniorentanz im Bürgersaal stattfinden müssen. Wir bedauern dieses Hin und Her, hoffen aber, dass trotzdem oder erst recht viele TänzerInnen kommen.

RZ029385

## WOHNUNGSMARKT



**Confimo AG**  
Immobilienleistungen

**Riehen, Äussere Baselstr. 263**  
Im Niederholzquartier vermieten wir eine sonnige und geräumige

**4.5-Zimmerwohnung**  
107 m<sup>2</sup>, 1.0G, Balkon ca. 7 m<sup>2</sup> zum Hof. Grosser Vorplatz, helles Wohn- und 3 Zimmer mit Parkettböden, Einbauküche mit Glaskeramikherd, Geschirrspüler und Essplatz, Bad/WC mit Fenster.

Miete: CHF 1'950.00 inkl. Nebenkosten

Confimo AG, 061 279 10 10  
www.confimo.ch

RZ029367

**Familie (Med/Pharma) sucht schönes Haus mit Garten zu kaufen in Riehen. Telefon 079 322 87 00**

RZ029384

**Bauland oder Haus gesucht**  
Junge Familie mit zwei kleinen Kindern sucht Haus oder Bauland in/um Riehen/Bettingen zum Selbstbewohnen, Kinder grossziehen und einfach glücklich sein. Tel. 079 257 52 01

RZ029383

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63.

RZ029422

## IMMOBILIEN SIND EINE FRAGE DES VERTRAUENS.

www.reales.ch






**UMZÜGE**

Basel 061 690 66 20  
www.froede.ch

RZ028207



**Polsterarbeiten modern und antik**  
führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus

**Otto Hupfer**  
Inzlingen, Riehenstrasse 77  
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

RZ027435

## OFFENE STELLEN



Im Wohnhaus Niederholzboden in Riehen leben Menschen mit unterschiedlichen Körperbehinderungen in der eigenen Wohnungen. Der Verein WKB bietet Menschen mit Behinderung Wohnsitz vor Ort zur individuellen Lebensgestaltung. Die Pflege erfolgt durch die örtliche Spitex. Für die Mitgestaltung der Wohnsitzsuche suchen wir per 1. August 2013 oder nach Vereinbarung eine

### Teamleitung Wohn-/Betreuungsassistenz (80%)

#### Ihre Aufgabe umfasst

- die Gestaltung und Leitung der Wohnsitzsuche für Menschen mit Behinderungen
- das Leiten des Assistententeams
- die Mitarbeit bei der Weiterentwicklung unseres Konzeptes

#### Sie

- verfügen über eine abgeschlossene sozialpädagogische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- sind belastbar und haben Freude an der inhaltlichen Ausgestaltung im Wohnhaus
- sind erfahren im Leiten eines Teams
- sind interessiert an der fachlichen Auseinandersetzung mit der Arbeit mit behinderten Menschen

In einem attraktiven Arbeitsfeld bieten wir für die Mitarbeitenden vielfältige Möglichkeiten zur eigenen Kompetenzentwicklung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich an: Verein WKB, Bachlettenstrasse 12, 4054 Basel. Herr Bühner gibt Ihnen gerne telefonische Auskunft unter Nr. 061 271 51 22

RZ029354

## RIEHERER ZEITUNG

Die Rieherer Zeitung, ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags, bedient ihre Leserinnen und Leser mit allen wichtigen Informationen und Hintergrundberichten über Politik, Kultur, Gesellschaft und Sport in den beiden Gemeinden Riehen und Bettingen – Woche für Woche, aktuell und unabhängig.

Für unsere Redaktion suchen wir per 1. Juni oder nach Vereinbarung eine/n

### Redaktor/in (80–100%)

#### Die Stelle:

- Sie nehmen Themen auf und kreieren eigene Schwerpunkte
- Gemeinsam mit der Redaktion gestalten Sie Inhalt und Layout der Zeitung
- Sie stehen in Kontakt mit der Inseraterteilung und koordinieren die Inhalte
- Sie produzieren mit dem Team die Zeitung

#### Ihr Profil:

- Erfahrung im Journalismus, idealerweise im Print-Bereich
- Lust auf Lokaljournalismus
- Breites Allgemeinwissen
- Gute Schreibe
- Flair dafür, wie Riehen «tickt»
- Sicherheit im Umgang mit den heutigen Werkzeugen und Programmen

#### Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einer vielfältigen und lebendigen Gemeinde
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Angenehme Atmosphäre in einem aufgestellten Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Mail oder per Post mit den üblichen Unterlagen an: Rieherer Zeitung AG, z.Hd. Toprak Yerguz, Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen. E-Mail: verlag@lokalzeitungen.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Patrick Herr, Telefon +41(0)61 264 64 90; E-Mail: patrick.herr@riehener-zeitung.ch





## Energie

Wende gut – alles gut?

Reithalle Wenkenhof  
Bettingerstrasse 121  
19.30 Uhr, Eintritt frei



Danièle Ganser, Bastien Girod, Suzanne Thoma und Kurt Lanz  
Gallus Cadonau, Gudrun Heute-Bluhm, Hans Hess und Bettina von Kupsch  
Moderation: Patrick Rohr

Veranstaltung der Gemeinde Riehen  
www.wenkenhofgespraeche.ch

Wenkenhof  
GESPRÄCHE

23. – 24. Mai  
2013









.....bin bald wieder da –  
Urlaub vom 17.5. bis 01.06.

Massagepraxis Nock

☎061/2711550  
k.nock@gmx.net



Am  
Dienstag  
um 17 Uhr  
ist jeweils  
Inserat-  
Annahme-  
schluss

RZ029373

## Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2013



### Riehen... nachbarschaftlich

Samstag, 18. Mai 2013, 14 Uhr  
Bergwärts – Bettingen für Einsteiger  
Gästeführung mit Sibylle Meyrat und Arlette Schnyder

Vor 500 Jahren verkauften die Gebrüder Christoffel und Hanns, Truchsassen von Wolhusen, das Dorf «Beticken» und seine Bewohner für 800 Gulden an die Stadt Basel. Heute dient Bettingen der Stadt als beliebtes Naherholungsgebiet und gilt als bevorzugte Wohnlage. Die Geschichte der Gemeinde scheint auf den ersten Blick wenig bedeutend. Die Führung «bergwärts» beweist das Gegenteil und zeigt das kleinste Dorf des Stadtkantons als Ort der Extreme.

Treffpunkt: Restaurant Baslerhof, Brohegasse 6, Bettingen, vis-à-vis der Bushaltestelle «Bettingen Dorf»  
Dauer: 2 Stunden  
Kosten: Erwachsene CHF 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Anmeldung nicht erforderlich!

**Weitere Informationen**  
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen  
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen  
Tel 061 646 82 92  
gaspere.fodera@riehen.ch  
www.riehen.ch

  
 Dokumentationstelle